



Universität
Bremen

Institut für
Europastudien

Fachbereich 08
Sozialwissenschaften

Studienführer B.A. Integrierte Europastudien

Stand: September 2024



Institut für
Europastudien

Impressum

Herausgeber: Fachbereich 08 Sozialwissenschaften (Europastudien)

Druck: Zentraldruckerei der Universität Bremen

Auflage: 40

Stand: September 2024

Inhalt

Begrüßung des Studiengangsverantwortlichen	4
Studienaufbau BA Integrierte Europastudien	5
Studienverlaufsplan BA Integrierte Europastudien	6
Prüfungen	10
Prüfungsanmeldung	10
Prüfungen im General-Studies-Bereich	11
Die zwei Schwerpunkte: Kulturwissenschaftliche und Politikwissenschaftliche Europastudien	12
Der Wahlpflichtbereich Sprachen	13
Studienverlaufsplan Sprachen	13
Das Pflichtauslandssemester	15
Bewerbung und Ablauf	15
Anerkennung der Leistungen	16
Das Pflichtpraktikum	17
General Studies (Wahlbereich)	18
Die Bachelorarbeit	19
Wichtige Anlaufstellen in den Europastudien	21
Anlaufstellen am Fachbereich 08 Sozialwissenschaften	21
Zentrale Anlaufstellen an der Universität Bremen	22
Modulbeschreibungen – B.A. Integrierte Europastudien	24
1. Pflichtbereich B.A. Integrierte Europastudien (84 CP)	24
2. Wahlpflichtbereich Sprachen B.A. Integrierte Europastudien (18 CP)	38
3. Wahlpflichtbereich Schwerpunkt B.A. Integrierte Europastudien (30 CP)	68
4. General Studies – B.A. Integrierte Europastudien (36 CP)	81
5. Bachelorarbeit – B.A. Integrierte Europastudien (12 CP)	82

Begrüßung des Studiengangsverantwortlichen

Liebe Studierende,

ich freue mich, dass Sie sich für den interdisziplinären Bachelorstudiengang „Integrierte Europastudien“ an der Universität Bremen entschieden haben. In den kommenden drei Jahren werden wir uns gemeinsam intensiv mit unterschiedlichen Facetten Europas auseinandersetzen. Sie werden lernen, Europa mit den wissenschaftlichen Mitteln der Kulturwissenschaft und der Politikwissenschaft zu begreifen und zu analysieren. Ein weiteres Ziel unseres interdisziplinären Studienganges ist es, mit Ihnen gemeinsam der Frage nachzugehen, welche Aspekte Europas sich sehr gut ergänzend mit politikwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Mitteln beschreiben und erklären lassen und im Hinblick worauf die Perspektiven der beiden Disziplinen ganz unterschiedlich sind nicht miteinander in Einklang gebracht werden können. Darüber hinaus werden Sie eine neue europäische Sprache erlernen oder eine, die Sie bereits kenn, weiter vertiefen. Schließlich werden Sie neue Menschen kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Kurz gesagt: Vor Ihnen liegen drei intensive, sehr spannende und erkenntnisbringende Jahre. Dieser Studienführer bietet Ihnen Orientierung im Studiengang. Er beschreibt die Ziele und den Aufbau des Studiengangs, informiert über die Module, aus denen er sich zusammensetzt, und erläutert das Zusammenspiel von verpflichtenden Bestandteilen und Elementen, bei denen es auf Ihre Wahl und Schwerpunktsetzung ankommt. Dies schließt die Studienphasen ein, in denen Sie im Rahmen eines Pflichtpraktikums und eines Auslandsstudiums an einem anderen Ort und in einem anderen Land arbeiten werden. Der Studienführer bietet Ihnen auch Orientierung am Institut für Europastudien. Darüber hinaus enthält der Studienführer Informationen zu weiteren universitären Einrichtungen, die für Ihr Studium relevant sind. Gerade weil der Studienführer eine Fülle von Informationen zu den wichtigsten Aspekten des Studiums enthält, ist er nicht nur zum Einstieg gedacht. Nutzen Sie ihn auch als Reisebegleiter, der Ihnen – zusätzlich zur Studienberatung durch unsere Geschäftsführerin und zur Homepage des Instituts für Europastudien – helfen soll, die verschiedenen Schritte in Ihrem Studium zu planen. Meine Kolleginnen, Kollegen und ich freuen uns auf die Arbeit mit Ihnen. Herzlich willkommen

im Bachelorstudiengang „Integrierte Europastudien“!
Ihr

Prof. Dr. Arndt Wonka

Studiengangsverantwortlicher für den BA Integrierte Europastudien

Studienaufbau BA Integrierte Europastudien

Der Bachelorstudiengang Integrierte Europastudien setzt sich aus einem Pflichtbereich (im Umfang v. 84 CP), einem Wahlpflichtbereich (Sprachen, 18 CP, und Schwerpunkt, 30 CP), einem Wahlbereich (36 CP) und der Bachelorarbeit (12 CP), zusammen. Insgesamt umfasst das ganze Studium der Integrierten Europastudien 180 CP, wie die allermeisten Bachelorstudiengänge.

Der **Pflichtbereich** umfasst 6 Module, sowie das Pflichtpraktikum und das Auslandssemester. Alle Module des Pflichtbereichs müssen für einen erfolgreichen Abschluss absolviert werden.

Pflichtbereich BA IES (84 CP):

- IES-M1b: Europastudien: kulturwissenschaftliche Grundlagen (9 CP)
- IES-M2b: Europastudien: politikwissenschaftliche Grundlagen (9 CP)
- IES-M3b: Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (6 CP)
- IES-M16: Politische Systeme in Europa im Vergleich (6 CP)
- IES-M4a: Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich (6 CP)
- IES-M6b: Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen (6 CP)
- IES-M9a Praktikum (12 CP)
- Auslandssemester (30 CP)

Der **Wahlpflichtbereich** umfasst zum einen die IES-Sprachen (Wahlpflichtbereich Sprachen) und zum anderen die zwei Schwerpunkte (Kulturwissenschaftliche und Politikwissenschaftliche Europastudien).

IES-Studierende entscheiden sich für *eine Sprache* (zw. Französisch, Spanisch, Russisch und Polnisch) und belegen in der ausgewählten Sprache drei Kurse im Umfang von 18 CP (für mehr Informationen zu den Sprachen, s. bitte S. 13).

Darüber hinaus müssen IES-Studierenden *einen Schwerpunkt* auswählen, entweder die kulturwissenschaftliche Europastudien oder die politikwissenschaftliche Europastudien. Im ausgewählten Schwerpunkt absolvieren Sie drei Module im Umfang von 30 CP.

Schwerpunkt Kulturwissenschaftliche Europastudien (30 CP):

- IES-M5c Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft (12 CP)
- IES-M7c Geschichtspolitik in der Gegenwart (9 CP)
- IES-M8b Gedächtnis und Archive (9 CP)

oder

Schwerpunkt Politikwissenschaftliche Europastudien (30 CP):

- Soz-STM1a: Statistik/Methoden I (12 CP)
- IES-M7a Politik und Gesellschaft (9 CP)
- IES-M8a Institutionen und Formen europäischer Öffentlichkeit (9 CP)

Der **Wahlbereich** wird auch als **General-Studies-Bereich** bezeichnet und umfasst insg. 36 CP. Studierende können Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Bereichen, z.B. dem Wahlpflichtbereich des BA IES (die nicht vorab absolviert worden sind), den Angeboten der fachergänzenden Studien der Universität Bremen, den Angeboten des Sprachenzentrums, oder anderer Fächer der Universität Bremen, belegen. Mehr Informationen zum General-Studies-Bereich finden Sie auf S. 18.

Das Modul IES-M15a **Bachelorarbeit** umfasst 12 CP. Die einzige Leistung des Moduls ist das Verfassen der Bachelorarbeit. Mehr Informationen dazu finden Sie auf S. 19.

Studienverlaufsplan BA Integrierte Europastudien

MP = Modulprüfung

KP = Kombinationsprüfung

CP = Leistungspunkte

SWS = Semesterwochenstunden (Lehrstunden je Semesterwoche)

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

LV = Lehrveranstaltung

1. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfung	CP je LV	CP gesamt
IES-M1b Europastudien: kulturwissenschaftliche Grundlagen (Pflicht)	V: Einführung in die Kulturgeschichte Europas	2	MP	6	9
	S: Seminar	2		3	
IES-M2b Europastudien: politikwissen- schaftliche Grundlagen (Pflicht)	V: Einführung in die Europäische Integration	2	KP	6	9
	V: Methodologien, Forschungsdesigns und Forschungsmethoden	2		3	
IES-M3b Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Pflicht)	S: Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	2	MP	6	6
General Studies (Wahlbereich)					6 (Empfehlung)
Summe					30

2. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfung	CP je LV	CP gesamt
IES-M4a Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich (Pflicht)	V: Vorlesung	2	MP	6	6
IES-M16 Politische Systeme in Europa im Vergleich (Pflicht)	V: Politische Systeme im Vergleich	2	KP	6	6
IES-Sprachen 1 (Frz/Span/Rus/Pol) (Wahlpflicht)	Ohne Vorkenntnisse A1.1, <i>oder</i>	2	MP	6	6
	Mit Vorkenntnissen B1.2	2			
Schwerpunkt Kulturwissenschaften (1) oder Politikwissenschaften (2)					
(1) IES-M5c Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft (Wahlpflicht)	V: Vorlesung	2	KP	9	12
	S: Seminar a*	2		3	
(2) Soz-STM1 Statistik/Methoden1 (Wahlpflicht)	V: Statistik I	2	TP 1	8	12
			TP2	4	
Summe					30

*Die Anzahl der hier angebotenen Seminare kann variieren. Mindestens ein Seminar (und die Vorlesung) muss absolviert werden, um das Modul vollständig abzulegen.

3. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfung	CP je LV	CP gesamt
IES-M6b Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen (Pflicht)	S: Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen	2	MP	6	6
IES-Sprachen 2 (Frz/Span/Rus/Pol) (Wahlpflicht)	Ohne Vorkenntnisse A1.2, <i>oder</i>	2	MP	6	6
	Mit Vorkenntnissen B2.1	2			

Schwerpunkt Kulturwiss. (1) oder Politikwiss. (2)					
(1) IES-M7c Geschichtspolitik in der Gegenwart	S: Seminar a*	2	KP	6	9
	S: Seminar b*	2		3	
(2) IES-M7a Politik und Gesellschaft	S: Seminar a*	2	KP	6	9
	S: Seminar b*	2		3	
General Studies (Wahlbereich)					9 (Empfehlung)
Summe					30

*Die Anzahl der hier angebotenen Seminare kann variieren. Mindestens zwei Seminar müssen absolviert werden, um das Modul vollständig abzulegen.

4. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfung	CP je LV	CP gesamt
IES-M9a Praktikum (Pflicht)	----	----	MP	12	12
IES-Sprachen 3 (Frz/Span/Rus/Pol) (Wahlpflicht)	Ohne Vorkenntnisse A2.1, oder	2	MP	6	6
	Mit Vorkenntnissen B2.2	2			
Schwerpunkt Kulturwiss. (1) oder Politikwiss. (2)					
(1) IES-M8b Gedächtnis und Archive (Wahlpflicht)	S: Seminar a*	2	KP	6	9
	S: Seminar b*	2		3	
(2) IES-M8a Institutionen und Formen europäischer Öffentlichkeit	S: Seminar a*	2	KP	6	9
	S: Seminar b*	2		3	
General Studies (Wahlbereich)					6 (Empfehlung)
Summe					30

* Die Anzahl der hier angebotenen Seminare kann variieren. Mindestens zwei Seminar müssen absolviert werden, um das Modul vollständig abzulegen.

5. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfung	CP je LV	CP ges.
Auslandssemester (Pflicht)	An der Gasthochschule (Anzahl kann variieren)	(variiert je nach Gasthochschule)	(variiert je nach Gasthochschule)	(variiert je nach Gasthochschule)	30

6. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfung	CP je LV	CP ges.
IES-M15a Bachelorarbeit (Pflicht)	----	----	MP	----	12
General Studies (Wahlbereich)					15 (empfohlen)

Prüfungen

Die Module des Pflicht-, Wahlpflicht- und General-Studies-Bereichs werden erfolgreich abgeschlossen, indem alle Prüfungen des jeweiligen Moduls mindestens mit einer ausreichenden Note abgelegt werden.

Im BA Integrierte Europastudien werden verschiedene Prüfungsformen eingesetzt: Klausuren, Hausarbeiten, Essays, Referate, mündliche Prüfungen, Portfolios u.a. Die im jeweiligen Modul möglichen Prüfungsformen können in den jeweiligen Modulbeschreibungen gefunden werden (siehe S. 24 ff.). In den Pflichtveranstaltungen des ersten Semesters sind Klausuren üblich, während in den Seminaren des Wahlpflichtbereichs häufig Hausarbeiten geschrieben werden. In jedem Fall wird die Art der Prüfungsleistung am Anfang des Semesters von dem/der jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben.

Wenn Module eine einzige Prüfung beinhalten, spricht man von „Modulprüfungen“ (MP). Wenn ein Modul mehrere Prüfungen umfasst, können diese entweder „Kombinationsprüfungen“ (KP) oder „Teilprüfungen“ (TP) sein. Bei Kombinationsprüfungen wird eine einzige Note für alle Leistungen des Moduls eingetragen, welche dem gewichteten Durchschnitt aller Noten des Moduls entspricht. Die Note wird erst nach erfolgreichem Ablegen aller Prüfungen des Moduls in PABO eingetragen. Bei Teilprüfungen wird hingegen jede Teilprüfung des Moduls separat benotet und in PABO eingetragen, selbst wenn andere Teilprüfungen des Moduls noch nicht absolviert worden sind. Natürlich müssen trotzdem alle Teilprüfungen des Moduls abgelegt werden, um das Modul erfolgreich absolvieren zu können.

Prüfungsanmeldung

Unabhängig von der Prüfungsform, müssen sich Studierende immer über PABO (Prüfungsamt Bremen Online) für eine Prüfung anmelden, wenn sie an der Prüfung teilnehmen möchten (einzige Ausnahme stellen Prüfungen im General-Studies-Bereich dar, s. nächste Seite). Die Anmeldung muss innerhalb eines bestimmten Anmeldezeitraums erfolgen.

Die reguläre **Anmeldezeiträume** sind:

10.12. – 10.01. (Wintersemester)

10.06. – 30.06. (Sommersemester)

Jedoch können Prüfungstermine auch früher oder später im Semester stattfinden und daher abweichende Anmeldefristen vorweisen. Es empfiehlt sich daher immer im PABO oder im Prüfungsplan die Prüfungstermine sowie deren Anmeldezeiträume nachzuschauen:

<https://www.uni-bremen.de/zpa/pruefungsplaene>

Bitte beachten Sie: die Teilnahme an einer Prüfung setzt immer eine fristgerechte Anmeldung über PABO voraus! Wenn Studierende sich nicht fristgerecht angemeldet haben, erscheinen sie nicht auf der Liste der zu prüfenden Personen, die den Modulbeauftragten vor der Prüfung vorgelegt werden. Dies gilt **auch für die Prüfungen** im Rahmen der Sprachkurse des **Wahlpflichtbereichs Sprachen** des BA IES. Einzige Ausnahme stellen die Leistungen im General-Studies-Bereich dar (s. nächste Seite).

Innerhalb einer bestimmten Frist ist das Abmelden von Prüfungen ohne eine Angabe von Gründen möglich.

Die reguläre **Abmeldezeiträume** sind:

10.12. – 31.01. (Wintersemester)

10.06. – 30.06. (Sommersemester)

Auch hier kann es zu Abweichungen der Abmeldezeiträume kommen, wenn Prüfungstermine besonders früh oder spät im Semester stattfinden.

Sowohl die Anmeldung als auch die Abmeldung erfolgt über die bereits erwähnte **Online-Plattform PABO**: <https://fn2.vwg.uni-bremen.de:8443/FN2AUTH/>

Nach erfolgreichem Ablegen einer Prüfung werden Note und CP von den Lehrenden oder den zuständigen Sekretariaten in PABO eingetragen und sind dann von den Studierenden im PABO einsehbar.

Wenn eine **Prüfung nicht bestanden** oder versäumt wurde, haben Studierende **anschließend vier Semester Zeit**, diese nachzuholen. Auch die Teilnahme an einer Wiederholungsprüfung erfordert eine fristgemäße Anmeldung über PABO (dies erfolgt nicht automatisch!). Wenn im Folgesemester die Prüfung nicht wiederholt wird, gilt der Versuch trotzdem als versäumt und dadurch verbleibt ein Versuch weniger. Wenn die Prüfung innerhalb des Zeitraums von insg. fünf Semestern nicht absolviert wurde, gilt sie als endgültig nicht bestanden. I.d.R. droht in diesem Fall eine Zwangsexmatrikulation.

Prüfungen im General-Studies-Bereich

Die im General-Studies-Bereich erzielten Prüfungsergebnisse werden anhand von **Leistungsnachweisen** („Scheinen“) dokumentiert. Für Prüfungen im General-Studies-Bereich müssen sich Studierende also nicht über PABO anmelden. Der Leistungsnachweis kann auf der Seite des ZPA, unter „Formulare“ heruntergeladen werden: <https://www.uni-bremen.de/zpa/formulare>.

Studierende müssen den ausgefüllten Leistungsnachweis zusammen mit der Prüfungsleistung bei den Lehrenden einreichen. Dieser wird von dem/der Lehrenden benotet und unterschrieben und muss zusätzlich von der zuständigen Geschäftsstelle **gesiegelt** werden. Die Geschäftsstelle der Europastudien darf Leistungsnachweise aus dem gesamten Fachbereich 08 siegeln. Zuständig für die Siegelung von Leistungsnachweisen aus anderen Fachbereichen sind die jeweiligen Geschäftsstellen.

Geschäftsstelle B.A. Integrierte Europastudien:

Kerstin Wendt

E-Mail: kerstin.wendt@uni-bremen.de

Telefon: 0421 218-67039

Raum: GW2 B2220

Die zwei Schwerpunkte: Kulturwissenschaftliche und Politikwissenschaftliche Europastudien

Der BA Integrierte Europastudien setzt sich mit unterschiedlichen Aspekten Europas auseinander und ist ein interdisziplinärer Studiengang, in dem Studierende im 1. und 2. Semester die Grundlagen von zwei unterschiedlichen Disziplinen erlernen, den Kulturwissenschaften und den Politikwissenschaften. Das 3. Semester enthält ein interdisziplinäres Seminar, in dem Fragestellungen der Politik- und der Kulturwissenschaft miteinander verknüpft werden.

Parallel haben Studierende bereits ab dem 2. Semester die Möglichkeit, ihren Schwerpunkt (politikwissenschaftliche oder kulturwissenschaftliche Europastudien) zu wählen. Dafür müssen sie im Wahlpflichtbereich die **drei Schwerpunktmodule** des jeweiligen Schwerpunktes absolvieren.

Die Auswahl eines Schwerpunktes erlaubt es Studierenden, sich für ein Masterstudium im ausgewählten (entweder im politikwissenschaftlichen oder im kulturwissenschaftlichen) Bereich zu qualifizieren. Zusätzlich können Studierende den General-Studies-Bereich nutzen um Lehrveranstaltungen aus dem anderen Schwerpunkt zu belegen, um sich dadurch zusätzlich für ein Masterstudium im nicht-ausgewählten Schwerpunktbereich qualifizieren zu können. Für weitere Fragen zu diesem Thema können sich Studierende an die Studienfachberatung wenden.

Im Mittelpunkt **des kulturwissenschaftlichen Schwerpunkts** stehen die europäischen Kulturen und Identitäten. In den kulturwissenschaftlichen Veranstaltungen wird beispielsweise folgenden Fragen nachgegangen: Was bedeutet es, europäisch zu sein? Wie tragen kreative Praktiken, z. B. Literatur, Musik, Kunst, Film, Protestkulturen, usw. zu den Debatten über die europäische Identität bei? Studierende werden ermutigt, ihren individuellen Interessen und sprachlichen Kompetenzen nachzugehen (z.B. französisches Kino, englischsprachige Erinnerungskulturen, russische Rap-Musik, usw.) und dabei verschiedene kulturwissenschaftliche Theorien und methodologische Ansätze anzuwenden.

Verantwortlich für den kulturwissenschaftlichen Schwerpunkt ist Prof. Dr. Simon Lewis.

Module im Schwerpunkt Kulturwissenschaftliche Europastudien (30 CP):

- IES-M5c Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft (12 CP)
- IES-M7c Geschichtspolitik in der Gegenwart (9 CP)
- IES-M8b Gedächtnis und Archive (9 CP)

Der politikwissenschaftliche Schwerpunkt nimmt die Europäische Union (EU) und ihre Mitgliedstaaten in den Blick. Vorlesungen und Seminare des Schwerpunktes gehen vor allem der Frage nach, welche Politikinhalte und Konflikte die Politik der EU kennzeichnen, welche Akteure mit ihrem politischen Handeln hierbei eine zentrale Rolle spielen und welche Bedeutung in der EU-Politik den teilweise sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union zukommt.

Verantwortlich für den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt ist Prof. Dr. Arndt Wonka.

Module im Schwerpunkt Politikwissenschaftliche Europastudien (30 CP):

- Soz-STM1a: Statistik/Methoden I (12 CP)
- IES-M7a Politik und Gesellschaft (9 CP)
- IES-M8a Institutionen und Formen europäischer Öffentlichkeit (9 CP)

Der Wahlpflichtbereich Sprachen

Das Erlernen einer Sprache **wahlweise zwischen Französisch, Spanisch, Polnisch oder Russisch** ist Bestandteil des IES-Studiums und fest im Kurikulum verankert. IES-Studierende belegen drei Sprachkurse in der gewählten Sprache im jeweils 2., 3., und 4. Fachsemester und erhalten dafür insg. 18 CP. Für diese Sprachkurse fallen für IES-Studierende **keine Gebühren** an. Bei Russisch und Polnisch können Studierende ausschließlich bei Niveau A1.1 starten und im Laufe der drei Semester das Niveau A2.2 erreichen. Bei Französisch und Spanisch gibt es die Möglichkeit, den Kurs bei Niveau A1.1 oder B1.1 zu starten und dadurch das Niveau A2.2 oder B2.2 zu erreichen.

Die Wahl der Sprachen erfolgt am Anfang des 2. Semesters. Bevor sich Studierende für eine der vier Sprachen entscheiden, sollten sie sich überlegen, welche Sprache sie wirklich motiviert und evtl. passend für ihre gewünschte Karriere und/oder persönlichen Interessen sein kann. Selbstverständlich können zusätzlich weitere Sprachen am Sprachenzentrum erlernt werden (welche für den General-Studies-Bereich angerechnet werden können). Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse müssen Studierende jedoch selbst tragen.

Mit der Wahl einer Sprache sind noch einige Hinweise zu beachten:

- bitte halten Sie sich an den Studienverlaufsplan (z.B. sollten Sie nicht früher oder später, als im Studienverlaufsplan vorgesehen die IES-Sprachmodule absolvieren)
- belegen Sie zuerst das Sprachniveau, das in der Prüfungsordnung für die jeweilige Sprache als erstes vorgesehen ist (s. Tabellen unten)
- wenn Sie sich für Französisch oder Spanisch mit Vorkenntnissen entscheiden, sollten Sie das Einstiegsniveau B1.1. schon erreicht haben
- Sie können einen unverbindlichen Einstufungstest am jeweiligen Sprachinstitut machen. Wenden Sie sich für Französisch an das Institut Français (fsz.bremen@institutfrancais.de) und für Spanisch an das Instituto Cervantes (cristina.ruiz@cervantes.es).

Studienverlaufsplan Sprachen

In den untenstehenden Tabellen können Sie ansehen, welches Sprachniveau der ausgewählten Sprache in welchem Fachsemester laut Studienverlaufsplan absolviert werden soll.

Französisch ohne Vorkenntnisse

Modul-Kennziffer	Modultitel	CP	Fachsemester
IES-F1	Französisch A1.1.	6	2. FS
IES-F2	Französisch A1.2.	6	3. FS
IES-F3	Französisch A2.1.	6	4. FS

Französisch mit Vorkenntnissen

Modul-Kennziffer	Modultitel	CP	Fachsemester
IES-F1a	Französisch B1.2. Fortgeschrittene	6	2. FS
IES-F2a	Französisch B2.1. Fortgeschrittene	6	3. FS

IES-F3a	Französisch B2.2. Fortgeschrittene	6	4. FS
---------	---------------------------------------	---	-------

Spanisch ohne Vorkenntnisse

Modul-Kennziffer	Modultitel	CP	Fachsemester
IES-S1	Spanisch A1	6	2. FS
IES-S2	Spanisch A2	6	3. FS
IES-S3	Spanisch B1.1.	6	4. FS

Spanisch mit Vorkenntnissen

Modul-Kennziffer	Modultitel	CP	Fachsemester
IES-S1a	Spanisch B1.2. Fortgeschrittene	6	2. FS
IES-S2a	Spanisch B2.1 . Fortgeschrittene	6	3. FS
IES-S3a	Spanisch B2.2. Fortgeschrittene	6	4. FS

Polnisch ohne Vorkenntnisse

Modul-Kennziffer	Modultitel	CP	Fachsemester
IES-P1	Polnisch A1.1.	6	2. FS
IES-P2	Polnisch A1.2.	6	3. FS
IES-P3	Polnisch A2.1.	6	4. FS

Russisch ohne Vorkenntnisse

Modul-Kennziffer	Modultitel	CP	Fachsemester
IES-R1	Russisch A1.1.	6	2. FS
IES-R2	Russisch A1.2.	6	3. FS
IES-R3	Russisch A2.1.	6	4. FS

Das Pflichtauslandssemester

Im 5. Semester gehen IES-Studierende für ein Semester ins Ausland. Im 5. Semester sind keine anderen Lehrveranstaltungen vorgesehen, um IES-Studierenden den Aufenthalt im Ausland zu erleichtern. Wenn aus wichtigen Gründen das Absolvieren des Auslandssemesters im 5. Semester nicht möglich sein sollte, können sich Studierende ggf. dazu entscheiden, dies in ein anderes Semester zu verlegen.

Das Auslandssemester stellt eine gute Gelegenheit dar, die bisher erworbenen Sprachkenntnisse umzusetzen. Es muss jedoch nicht unbedingt in einem Land absolviert werden, in dem die im BA IES erlernte Sprache gesprochen wird. Stattdessen kann das Auslandssemester auch dazu genutzt werden, eine andere Sprache zu erlernen/verbessern oder auf Englisch zu studieren, wenn dies an der Gastuniversität möglich ist.

Mehr als 40 Partnerschaften mit EU- und nicht-EU Ländern stehen IES-Studierenden zur Verfügung. Eine Übersicht dieser Kooperationen finden Sie auf der Homepage des Studiengangs: <https://www.uni-bremen.de/fb8/ies/international/partneruniversitaeten>.

Das Auslandssemester umfasst insgesamt **30 CP**, von denen mindestens 20 CP an der ausländischen Universität erworben werden müssen. Auch Sprachkurse können einen Teil (maximal 10 CP) des Auslandsstudiums abdecken. Zur Absicherung der Anrechenbarkeit der Veranstaltungen an der ausländischen Universität für IES wird mit der Gastuniversität ein „**Learning Agreement**“ geschlossen, in dem alle zu belegenden Kurse festgehalten werden.

Im Auslandssemester können Kurse gewählt werden, die einschlägig für das IES-Studium sind. Diese müssen nicht nur in einem Studiengang Europastudien angesiedelt sein, sondern können auch von Studiengängen der Fachdisziplinen angeboten werden (Kulturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte, usw.), die für die Europastudien maßgeblich sind. Die Auswahl sollte immer in Absprache mit der IES-Erasmusbeauftragten getroffen werden.

Das Learning Agreement kann evtl. im Laufe des Auslandsaufenthalts geändert werden, wenn sich einige Kurse als doch nicht passend erweisen. Auch das geänderte Learning Agreement (*learning agreement during the mobility*) muss von der Erasmusbeauftragten und den Verantwortlichen der Gastuniversität unterschrieben werden.

Eine Befreiung vom Pflichtauslandssemester ist in Härtefällen möglich, muss jedoch vom Bachelorprüfungsausschuss genehmigt werden. In diesen Fällen muss eine Ersatzleistung erbracht werden. Fragen zu diesem Verfahren können Studierende an die Erasmusbeauftragte richten.

Bewerbung und Ablauf

Studierende müssen sich für einen (Erasmus-)Platz bewerben. Die Bewerbung für das Auslandssemester erfolgt **bis zum 15. Februar** für das Winter- und Sommersemester des folgenden akademischen Jahres.

Die Bewerbung erfolgt online auf der Plattform **Mobility Online**. Ein Link zu Mobility Online wird voraussichtlich am 15. Januar auf der Webseite des **International Office** zur Verfügung gestellt: <https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/erasmus-studienaufenthalt>

Ab dem Zeitpunkt kann die Bewerbung bearbeitet (und ggf. gespeichert) werden.

Studierende können **drei Prioritäten** angeben. Da bei sehr beliebten Zielländern die erste Priorität nicht immer berücksichtigt werden kann, sollten die Angaben zur zweiten und dritten

Priorität gut überlegt sein. In den letzten Bewerbungsrunden erhielten allerdings bis zu 90% der Studierenden ihre erste Priorität. Für Fragen zu den Gastuniversitäten sowie Zweifeln bezüglich der Wahl eines passenden Ziellands/einer passenden Gasthochschule kann mit der Erasmusbeauftragten einen Beratungstermin vereinbart werden.

Die Bewerbung besteht aus:

- Bewerbungsformular auf Mobility Online (u.a. mit Angaben zu den drei Prioritäten)
- PABO-Datenblatt mit den bisher erbrachten Leistungen (kann von allen Studierenden selbst über PABO erzeugt werden)
- Motivationsschreiben

Im **Motivationsschreiben** sollte detailliert beschrieben werden, warum genau diese Gastuniversität ausgewählt wurde, welche Sprachkenntnisse mitgebracht werden und warum das Studium an der Gastuniversität für die eigenen Interessen, den eigenen Lebenslauf etc. besonders einschlägig ist. Das Motivationsschreiben soll auf Englisch oder evtl. in der Sprache des Gastlandes (wenn diese Französisch, Spanisch, Portugiesisch oder Italienisch ist) verfasst werden.

I.d.R. erhalten Studierende eine Rückmeldung bis ca. Mitte März. Sie haben dann eine Woche Zeit, um den angebotenen Platz auf Mobility Online anzunehmen (oder ggf. abzulehnen).

Die Finanzierung des Auslandsaufenthalts erfolgt bei Erasmus-Aufenthalten durch das Erasmus-Programm. Wenn sich Studierende für Plätze an Universitäten außerhalb von Europa („Austausch weltweit“) bewerben, erhalten sie i.d.R. keine Erasmus-Förderung, sondern müssen sich parallel für ein Promos-Stipendium bewerben. Die Promos-Bewerbung erfolgt auch über Mobility Online, allerdings durch einen separaten Link, der auch auf der Homepage des International Office (Unterseite Austausch weltweit) bereitgestellt wird: <https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/austausch-weltweit>

Anerkennung der Leistungen

Nach dem Auslandsaufenthalt werden die im Ausland erbrachten Leistungen für das IES-Studium anerkannt, und im Modul „Auslandssemester“ angerechnet.

Die Anerkennung erfolgt durch einen **Anerkennungsantrag**, der bei der Erasmusbeauftragten gestellt werden muss. Der Antrag kann auf der Seite des Zentralen Prüfungsamts, unter Formulare, heruntergeladen werden. Dem Anerkennungsantrag muss auch das Transcript of Records der Gastuniversität beigefügt werden. Der Antrag muss **im Original** unterschrieben und persönlich oder postalisch eingereicht werden.

Wie ist der Antrag auszufüllen? Neben den persönlichen Daten, die auf S. 2-4 des Antrags angegeben werden müssen, muss auch die Tabelle auf S. 5 selbstständig ausgefüllt werden. Hier müssen in die linke Spalte die Titel der Veranstaltungen an der Gasthochschule, sowie die ausländischen Noten und CP, eingetragen werden. Auf der rechten Seite unter „Zuordnung zu Modul“ muss „Auslandssemester“, und unter „Zuordnung zu Studienabschnitt“ „Pflichtbereich“ angegeben werden. Die Felder „Note“ und „CP“ auf der rechten Seite müssen leer gelassen werden (dort werden die umgerechneten Noten und CP von der Erasmusbeauftragten eingetragen).

Die Leistungen des Auslandssemesters können **benotet oder unbenotet** anerkannt werden. Dies sollte der Erasmusbeauftragten zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags mitgeteilt werden.

Wenn Studierende im Auslandssemester nicht alle 30 CP belegen konnten, müssen sie die restlichen CP in Bremen belegen. Eine passende Ersatzleistung sollte mit der Erasmusbeauftragten besprochen werden. Auch die Anrechnung dieser Ersatz-CP erfolgt anhand eines Anerkennungsantrages. Die entsprechenden Leistungsnachweise sollten also nicht direkt

an das ZPA weitergeleitet werden, sondern gesammelt und zusammen mit dem Anerkennungsantrag der Erasmusbeauftragten gegeben werden.

Wenn im Ausland weniger als 20 CP erbracht worden sind, sollten sich Studierende unmittelbar nach dem Auslandsaufenthalt mit der Erasmusbeauftragten in Kontakt setzen und sie darüber informieren.

Das Pflichtpraktikum

Das IES-Studium schließt ein Pflichtpraktikum ein, das in der Regel zwischen dem 3. und 6. Fachsemester zu absolvieren ist. Es kann je nach Möglichkeit im In- oder Ausland durchgeführt werden.

Das Praktikum sollte den Studierenden Einblicke in einschlägige Tätigkeitsfelder gewähren, um die Entwicklung von beruflichen Vorstellungen und -plänen zu fördern und ihnen gleichzeitig erlauben, bereits im Laufe des Studiums relevante Praxiserfahrung zu sammeln.

Die Anforderungen an das vorgeschriebene Praktikum sowie die Verfahrensweise für die Anerkennung regelt die gültige Praktikumsordnung der Universität Bremen für die Bachelorstudiengänge im Fachbereich Sozialwissenschaften: https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/fachbereiche/fb8/ies/Pruefungsordnungen/allgemeine_Praktikumsordnung_BA_Sozialwissenschaften_gueltig_seit_11.05.2016.pdf

Das Praktikum muss **mindestens 300 Stunden** umfassen. Das entspricht bei einem Vollzeitpraktikum von mindestens 37,5 Wochenarbeitsstunden einer Dauer von ca. 8 Wochen. Bei einem Teilzeitpraktikum verlängert sich die Dauer entsprechend der vereinbarten Wochenarbeitszeit.

Das geplante Praktikum muss vor Praktikumsbeginn bei der Praktikumsbeauftragten **angemeldet und** von ihr **genehmigt** werden. Die Genehmigung erfolgt per E-Mail: es genügt, wenn Studierende eine E-Mail mit einer kurzen Beschreibung des geplanten Praktikums an die Praktikumsbeauftragte schicken. Die Rückmeldung auf diese E-Mail stellt die Genehmigung (oder die Ablehnung) dar. Nach der Genehmigung muss das Praktikum anhand des entsprechenden Anmeldeformulars angemeldet werden: https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/zpa/pdf/Bachelor/Fachwissenschaftlich/IES/Anmeldung_Praktikum.pdf. Eine elektronische Anmeldung über PABO ist nicht erforderlich.

Verfahrensschritte für die Anmeldung und Bescheinigung des Praktikums:

1. Suche eines Praktikumsplatzes
2. Einholung einer Genehmigung von der Praktikumsbeauftragten (per E-Mail)
3. Anmeldung des Praktikums vor Praktikumsbeginn (durch Anmeldeformular, nicht über PABO)
4. Durchführung des Praktikums
5. Anmeldeformular erneut von Praxisstelle unterschreiben lassen und Abgabe bei der Praktikumsbeauftragten
6. Einreichung des Praktikumsberichts innerhalb von 2 Monaten nach Ende des Praktikums

Bei der Suche nach einem passenden Praktikum können sich Studierende an den Berichten von IES-Studierenden auf der Homepage der Europastudien orientieren. IES-Studierende absolvieren Praktika in NGOs, Stiftungen, Kultur- und Forschungseinrichtungen, Medien, Unternehmen, in der

Politik, (in Bremen, Deutschland sowie im Ausland): <https://www.uni-bremen.de/fb8/ies/ba-integrierte-europastudien-1/praktikum>

Das **Zentrum für Studium und Praxis** des Fachbereichs 08 und das **Career Center** der Universität Bremen helfen Studierenden mit Fragen zur Praktikumssuche und -bewerbung (s. Anlaufstellen am Fachbereich 08 und an der Universität Bremen auf S. 21 ff.).

General Studies (Wahlbereich)

Der General-Studies-Bereich umfasst im BA IES wie oben bereits erwähnt 36 CP. Studierende können diesen Bereich nutzen, um in andere Fächer zu schnuppern, um fachübergreifende Schlüsselkompetenzen zu sammeln, oder um sich weiter in einem bestimmten Bereich zu spezialisieren.

Wenn der Fachhorizont erweitern werden soll, können Veranstaltungen in einem oder mehreren benachbarten Fächern im General-Studies-Bereich absolviert werden, z.B. in der Soziologie, Geschichte, usw.

Im Bereich Schlüsselqualifikationen können Studierende von den Angeboten des Sprachenzentrums, des Career Center, des Zentrums für Studium und Praxis des Fachbereichs 08, der Existenzgrundungsberatung „BRIDGE“, der Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit, usw., profitieren.

Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (SZHB): <https://www.uni-bremen.de/sprachenzentrum-der-hochschulen-im-land-bremen/sprachenzentrum-szhh>

Career Center der Universität Bremen: <https://www.uni-bremen.de/career-center>

Zentrum für Studium und Praxis: <https://www.uni-bremen.de/zsp>

BRIDGE: <https://bridge-online.de/>

Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit: <https://oncourse.uni-bremen.de/?redirect=0&theme=ocboosterchild2>

Darüber hinaus können IES-Studierende im Rahmen des General-Studies-Bereichs Veranstaltungen aus dem IES-Schwerpunkt, den sie nicht gewählt haben, belegen, um sich auch darauf zu spezialisieren und ggf. für ein Masterstudium in dem Bereich zu qualifizieren.

Wie im Abschnitt zu den Prüfungen oben bereits erklärt, müssen sich Studierende für Prüfungen im General-Studies-Bereich nicht über PABO anmelden, sondern können die Prüfungen anhand von Leistungsnachweise („Scheine“) dokumentieren, die (nach Siegelung) an das ZPA für die Eintragung der CP in PABO weitergeleitet werden müssen.

Die Bachelorarbeit

Das Modul Bachelorarbeit (IES-M15a) umfasst **12 CP**. Einzige Leistung des Moduls ist die Bachelorarbeit, die, je nach gewähltem Schwerpunkt, zu einem einschlägigen Thema entweder im politikwissenschaftlichen oder im kulturwissenschaftlichen Bereich zu schreiben ist. Die Bachelorarbeit wird von **zwei Betreuer:innen** betreut und begutachtet. Diese sollten aus der Liste der berechtigten Gutachter:innen für den BA Integrierte Europastudien ausgewählt werden (auf der Homepage zu finden unter: BA Integrierte Europastudien > Prüfungsordnung > **Liste der Prüfungsberechtigten**). In der Regel ist vor allem der/die Erstbetreuer:in Ansprechpartner:in bei Rückfragen zur Arbeit. Bei der Bewertung fließen jedoch die Noten der beiden Gutachter:innen gleichgewichtig in die Abschlussnote ein.

Wenn kein:e passende:r Betreuer:in auf der Liste der Betreuer:innen gefunden wurde, besteht die Möglichkeit, eine:n externe:n Betreuer:in anzufragen. In diesem Fall muss ein Antrag auf externe:n Betreuer:in zusammen mit der Anmeldung der Bachelorarbeit gestellt werden. Eine:r der beiden Gutachter:innen muss jedoch von der Liste der Gutachter:innen für BA-Arbeiten des BA Integrierte Europastudien kommen.

Die Bachelorarbeit muss **beim ZPA angemeldet** werden (d.h. Studierende müssen einen **Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit** stellen). Es gibt keinen vorgeschriebenen Anmeldezeitraum für die Bachelorarbeit. Diese kann jederzeit angemeldet werden, jedoch müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits mindestens 100 CPs im PABO-Datenblatt vorhanden sein.

Zahlreiche Studierende reichen Leistungsnachweise und Anerkennungsanträge erst kurz vor der Anmeldung der Bachelorarbeit beim ZPA ein. Beachten Sie dabei, dass das ZPA oft mehrere Woche Bearbeitungszeit für die Eintragung der CPs in PABO in Anspruch nimmt. Wenn noch einige CPs fehlen, um auf 100 CPs zu kommen, empfiehlt es sich daher die fehlenden CPs mindestens einen Monat vor der Anmeldung der Bachelorarbeit einzureichen.

Das Zentrale Prüfungsamt empfiehlt, im Fall eines direkten Übergangs in ein Masterprogramm der Universität Bremen zum Wintersemester eine Anmeldung der Bachelorarbeit bis zum 31. März. Es gilt auch zu beachten, dass das ZPA den Zulassungsbescheid innerhalb von wenigen Tagen bis hin zu vier Wochen ausstellt.

Die **Bearbeitungszeit** der Bachelorarbeit beträgt **neun Wochen** (ab dem Datum, an dem der Zulassungsbescheid ausgestellt worden ist). Der Prüfungsausschuss kann durch einen begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung von maximal drei Wochen genehmigen.

Zum Zeitpunkt der Anmeldung müssen Studierende immatrikuliert sein. Wenn sie jedoch mit allen anderen Leistungen fertig sind und alle entsprechende CPs (außer für die BA-Arbeit) eingetragen sind, dürfen sich Studierende nach dem Erhalt des Zulassungsbescheids exmatrikulieren lassen und ggf. eine Rückerstattung des Semesterbeitrags beantragen (mehr Informationen dazu sind im MOIN-Portal zu finden). Wenn jedoch noch Prüfungsleistungen außer der Bachelorarbeit erbracht werden müssen, ist eine Exmatrikulation nicht zulässig.

Die Bachelorarbeit soll deutlich umfangreicher als eine Hausarbeit sein und muss daher zwischen 45-55 Seiten (ohne etwaige Anhänge) umfassen.

Empfohlener Leitfaden für die Bachelorarbeit:

1. Sich ein Thema überlegen, dazu lesen, Literaturrecherche führen, erste Fragestellung ableiten
2. Prüfen, ob formale Voraussetzungen (Mindestanzahl an CP: 100) erfüllt sind
3. Betreuer:innen mit einem Themenvorschlag anschreiben

4. Kurzes Exposé in Absprache mit den Betreuer:innen verfassen
5. Antrag auf Zulassung zur BA-Arbeit ausfüllen und von den zwei Betreuer:innen unterschreiben lassen (ggf. Antrag auf externe:n Betreuer:in beifügen)
6. Antrag beim ZPA einreichen
7. Die Bachelorarbeit schreiben und innerhalb von 9 Wochen beim ZPA einreichen

Weitere Hinweise zum Thema Bachelorarbeit können auch im IES-**Kompodium**, auf S. 35-36, gefunden werden: [https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/fachbereiche/fb8/ies/Kompodium/IES-Kompodium ueberarbeitet final30072020.pdf](https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/fachbereiche/fb8/ies/Kompodium/IES-Kompodium_ueberarbeitet_final30072020.pdf)

Viele hilfreiche Informationen und Materialien zum **Wissenschaftlichen Arbeiten** inkl. Themenfindung und -eingrenzung können auf der Homepage der Studierwerkstatt gefunden werden: <https://www.uni-bremen.de/studierwerkstatt/online-hilfen/wissenschaftlich-arbeiten-schreiben>.

Wichtige Anlaufstellen in den Europastudien

Studiengangsverantwortlicher BA IES

Prof. Dr. Arndt Wonka

GW2, Raum B2330

Tel.: 0421/218-67420

E-Mail: wonka@uni-bremen.de

Studienfachberatung u. Anerkennungsbeauftragte BA IES

Dr. Caterina Bonora

GW2, Raum B2340

Tel: 0421/218-67271

E-Mail: cbonora@uni-bremen.de

Geschäftsstelle BA IES (Siegelung v. Leistungsnachweisen)

Kerstin Wendt

GW2, Raum B2220

E-Mail: kerstin.wendt@uni-bremen.de

BAföG-Beauftragte BA IES

Dr. Julia Simon

GW2, Raum B 2210

E-Mail: jusimon@uni-bremen.de

Erasmus- und Praktikumsbeauftragte

Dr. Caterina Bonora

GW2, Raum B2340

Tel: 0421/218-67271

E-Mail: cbonora@uni-bremen.de

Anlaufstellen am Fachbereich 08 Sozialwissenschaften

Studiendekanin des Fachbereichs 08

Prof. Dr. Julia Lossau

GW2, Raum B2221

Tel.: 0421/218-67002

E-Mail: studiendekanin-fb8@uni-bremen.de

Internationales Büro am Fachbereich 08

Michael Thiele

GW2, Raum B2811

Tel.: 0421/218-67001

Zentrum Studium und Praxis des Fachbereichs 08

(Organisation des General-Studies-Angebots im FB08, Veröffentlichung v. Praktikumsangebote)

Birgit Ennen

GW2, Raum B2320

Tel.: 0421/218-67309

E-Mail: bennen@uni-bremen.de

Zentrale Anlaufstellen an der Universität Bremen

Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude (VWG)

Erdgeschoss linker Flur, Türen rechterhand

Tel.: 0421/218-61160

E-Mail: zsb@uni-bremen.de

Beratung (ohne Anmeldung): Mo, Do, 10-13 Uhr

» www.uni-bremen.de/zsb

Zentrales Prüfungsamt (ZPA)

Das ZPA verwaltet Ihre Studienleistungen, die Sie über PABO (Prüfungsamt Bremen Online) jederzeit abrufen können.

Geschäftsstelle FB 8 (Mathias Höhmann, Edith Kröger)

Rufnummern: (0421) 218 61201 & 61202

Email: zpa-fb8@uni-bremen.de

Für grundsätzliche oder allgemeine Fragen steht Ihnen die Servicestelle zur Verfügung:

» www.uni-bremen.de/zpa

Familienportal der Universität Bremen

Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen finden im Familienportal Informationen zu Unterstützungsangeboten:

» www.uni-bremen.de/familie

KIS

Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten bietet die Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

» www.uni-bremen.de/kis

E-Mail: kis@uni-bremen.de

Psychologisch-Therapeutische Beratungsstelle (PTB) des Studierendenwerks

Die Beratungsstelle gibt Hilfestellung bei studienbezogenen oder persönlichen Problemen: Beratungsgespräche, Trainingsgruppen bei Arbeitsschwierigkeiten, Seminare zu Prüfungs- und Redeängsten, Zeithaushalt u.a., Vermittlung von Kontakten zu Psychotherapeuten, Ärzten, Selbsthilfegruppen. Die ptb befindet sich auf dem Campus der Universität im Zentralbereich unter der Mensa.

» www.stw-bremen.de/de/psychologische-beratung

Tel.: 0421/2201-11310

E-Mail: ptb@stw-bremen.de

Offene Telefonsprechstunden: Di (11-12 Uhr), Mi (14-16 Uhr), Fr (10-12 Uhr)

Sprachenzentrum (SZHB)

Das Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen kooperiert mit den in Bremen ansässigen Kulturinstituten Institut français, Instituto Cervantes, dem Goethe- und dem Konfuzius-Institut und bietet u.a. Sprachkurse in 20 verschiedenen Sprachen an.

Verwaltung: GW 2, Räume A 3160 bis A 3190
Selbstlernzentrum: GW2, A 3070.

Tel. 0421/218-61960

» <https://www.uni-bremen.de/sprachenzentrum-der-hochschulen-im-land-bremen/sprachenzentrum-szhh>

Studierwerkstatt

Die Studierwerkstatt bietet fachübergreifend 1-2-tägige Workshops (Module) zu folgenden Themen an: *Lern- und Arbeitstechniken, Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung, Präsentationstechniken, Grundtechniken des wissenschaftlichen Schreibens, Formulierungstraining, Prüfungsvorbereitung, Schulungen von Tutorinnen und Tutoren sowie Praktikumsbetreuerinnen und Praktikumsbetreuern.* Mit Ausnahme der Tutoren- bzw. Tutor:innenschulungen sind alle Workshops gebührenpflichtig. Das aktuelle Programm finden Sie im Veranstaltungsverzeichnis, an der Info-Stelle Studium oder im Internet. Für alle Seminare ist eine Anmeldung erforderlich.

Tel.: 0421/218-61016

E-Mail: stwk@uni-bremen.de

ZB (Zentralbereich), C 1040 (gegenüber dem Haupteingang der Mensa)

» www.uni-bremen.de/studierwerkstatt

Career Center

Das Career Center berät zu allen Fragen bezüglich der beruflichen Orientierung: *Berufszielfindung, Praktika im In- und Ausland, Bewerbungsstrategien, Qualifizierung und Weiterbildung.*

ZB (Zentralbereich), B 0560 bis B 0590

(unter der Mensa; Mensa-Eingang beim Theatersaal)

Tel.: 0421/218-61030/-61030

E-Mail: career1@uni-bremen.de

» www.uni-bremen.de/career-center

Zentrum für Netze (ZfN)

Das ZfN ist für Computernetz, WWW, Mail, News und andere Internet-Dienste zuständig, stellt Studierenden PCs zur Verfügung und bietet Schulungen an. Bei allen Fragen rund um Ihren Mail-Account und WLAN an der Uni ist das ZfN zuständig.

SFG, 1. Etage; Tel.: 0421/218-61305

E-Mail: zfn-verwaltung@uni-bremen.de

» <https://www.uni-bremen.de/zfn>

Modulbeschreibungen – B.A. Integrierte Europastudien

1. Pflichtbereich B.A. Integrierte Europastudien (84 CP)

Modul 08-IES-BA-IES-M1b: Europastudien: kulturwissenschaftliche Grundlagen European Studies: introduction to cultural studies	
Modulgruppenzuordnung: Pflichtbereich -BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
<p>Lerninhalte: Dieses Modul dient als Einführung in die Themen und Methoden, die im Rahmen des BA-Studiengangs Integrierte Europastudien (kulturwissenschaftlicher Schwerpunkt) behandelt werden. Die Vorlesungen und Seminare befassen sich mit Schlüsselstellen in der Kultur und Geschichte Europas, wobei der Schwerpunkt auf dem neunzehnten, zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhundert liegt. Zu den übergreifenden Themen gehören: die Geschichte der Ideen wie die Aufklärung, Nationalismus und Marxismus; soziale und politische Entwicklungen wie die europäischen Kolonialismen und der Kalte Krieg; sowie epochale Ereignisse wie der zweite Weltkrieg und Holocaust oder der Zusammenbruch des Kommunismus in Europa. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten, einerseits mit Schlüsselkonzepten und -theorien, und andererseits mit verschiedenen Formen von Primärquellen, von literarischen Texten über Filme bis hin zu historischen Dokumenten, zu arbeiten.</p>	
<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen der europäischen Kulturgeschichte • Differenz Geschichte/Gedächtnis • Identitätsforschung, inkl. Nationalismus- und Gender-Theorien • Kulturelle Medien, Topographien, Quellenarbeit • Nationale vs. Transnationale Rahmen der Kulturgeschichte 	
<p>Workloadberechnung: 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 60 h Prüfungsvorbereitung 126 h Vor- und Nachbereitung</p>	
<p>Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein</p>	
Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Simon Lewis
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-M1b Europastudien: kulturwissenschaftliche Grundlagen	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Kombinationsprüfung	Die Prüfung ist unbenotet? nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

2 / - / -

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung 08-IES-BA-IES-M1b-1

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltung: Vorlesung 08-IES-BA-IES-M1b-2

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modul 08-IES-BA-IES-M2b: Europastudien: politikwissenschaftliche Grundlagen European Studies: introduction to political sciences	
Modulgruppenzuordnung: Pflichtbereich -BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
<p>Lerninhalte: Die Vorlesung „Einführung in die Europäische Integration“ vermittelt Wissen über die grundlegende Struktur, Kompetenzen und die Funktionen der Europäischen Union. Zu diesem Zweck werden die maßgeblichen EU-Institutionen, EU-Politikinhalte und die Akteure sowie die politischen Prozesse vorgestellt, die die Dynamik der Europäischen Integration und die Politik der Europäischen Union bestimmen. Ziel der Vorlesung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter Anwendung des theoretischen Instrumentariums der Politikwissenschaft solides empirisches Wissen über die EU zu vermitteln. Die Arbeit mit Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Europaforschung in der Vorlesung bildet dann die politikwissenschaftlichen Grundlagen analytische Grundlage für vertiefende Seminare im Schwerpunkt politikwissenschaftliche Europastudien in den Folgesemestern. Die Vorlesung „Methodologien, Forschungsdesigns und Forschungsmethoden“ setzt sich mit den maßgeblichen Methodologien, zentralen Elementen von Forschungsdesigns und qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden auseinander, die in den Politikwissenschaften genutzt werden, um systematisch empirische Erkenntnisse zu gewinnen und allgemeinere theoretische Aussagen zu machen. Das hierdurch erworbene Wissen dient auch dem besseren Verständnis der Forschungsarbeiten, die in den sozialwissenschaftlichen Veranstaltungen der Folgesemester behandelt werden.</p>	
<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Das Modul dient der Einführung in die politikwissenschaftliche Forschung zur Europäischen Union und in die Forschungsmethoden und Forschungsansätze, die die Politikwissenschaft allgemeiner zur Erforschung sozialer und politischer Phänomene nutzt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen maßgebliche Theorien der europäischen Integration und Theorien zur Analyse des politischen Systems der EU und verfügen über Wissen zum europäischen Integrationsprozess und zum politischen System der EU. • Sie verfügen außerdem über ein Verständnis der Forschungsdesigns, Methoden und Forschungsinstrumente, die in den Sozialwissenschaften genutzt werden, um systematisch empirische Erkenntnisse zu gewinnen. • Sie können politikwissenschaftliche Texte verstehen und bearbeiten und dabei unterschiedliche analytische Perspektiven erkennen und einordnen. 	
<p>Workloadberechnung: 64 h Prüfungsvorbereitung 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 150 h Vor- und Nachbereitung</p>	
<p>Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein</p>	
Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Arndt Wonka
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung IES-M2b Europastudien: politikwissenschaftliche Grundlagen	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Klausur und Portfolio	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung 08-IES-BA-IES-M2b-1 „Einführung in die Europäische Integration“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltung: Vorlesung 08-IES-BA-IES-M2b-2 „Methodologien, Forschungsdesigns und Forschungsmethoden“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

Modul 08-IES-BA-IES-M3b: Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Introduction to techniques of scientific work	
Modulgruppenzuordnung: Pflichtbereich -BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte: Das Modul vermittelt handlungs- und anwendungsorientiert die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Im Verlauf und bis zum Ende des Seminars verfassen die Studierenden eine ausschließlich literaturbasierte Kurzhausarbeit zu einem frei gewählten oder gestellten soziologischen Thema. So lernen die Studierenden, wissenschaftliche Texte zu recherchieren, zu lesen und zu zitieren. Sie lernen, eigene Texte zu konzipieren und zu schreiben, wissenschaftlich zu diskutieren und Präsentationen anzufertigen und vorzutragen. Lehrformen sind Dozierendenvortrag, Lektüre von Fachliteratur, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können, einzeln oder in Gruppen: • eine wissenschaftliche Frage-/ Problemstellung generieren • eine Gliederung erstellen • Literatur recherchieren, bewerten, dokumentieren, bibliographieren und zitieren • Texte effizient lesen und exzerpieren • einen eigenen Text konzipieren und schreiben • Forschungsergebnisse präsentieren und diskutieren Die Studierenden kennen ihre Teamkompetenzen, ihr Zeit- und Arbeitsmanagement, die Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und können diese erfüllen.	
Workloadberechnung: 28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 82 h Prüfungsvorbereitung 70 h Vor- und Nachbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Simon Lewis
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-M3b Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n):	

Deutsch
Beschreibung: Hausarbeit

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M3b-1 „Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

Modul 08-IES-BA-IES-M4a: Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich European sites of memory. A comparative analysis	
Modulgruppenzuordnung: Pflichtbereich -BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte: Auf der Basis der kulturwissenschaftlichen Grundlagenveranstaltung des ersten Semesters werden in diesem Modul die erworbenen Kenntnisse über die Kulturgeschichte Europas auf eine konkrete Frage angewandt: Auf welche Weise und in welchem Umfang lässt sich eine europäische Identität in der Kultur und im Gedächtnis des Kontinents beobachten? Studierende erforschen aktuelle Beispiele anhand von Theorien zum transnationalen und nationalen Gedächtnis, verbessern ihre eigenständigen Forschungskompetenzen und führen ein angeleitetes Forschungsprojekt durch.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Durch den Vergleich der nationalen Erinnerungskulturen in und außerhalb der EU mit Theorien, Methoden und empirischen Befunden der Kulturwissenschaft werden die Studierenden in die Lage versetzt, die Potentiale und Grenzen zeitgenössischer Gedächtnistheorie und der ihnen assoziierten kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen ebenso vertieft zu reflektieren und kritisch zu handhaben. • Sie können kulturwissenschaftliche Theorien des Gedächtnisses und aktuelle Erinnerungskonflikte und Lösungsstrategien nutzen, um eigene Fragestellungen so zu formulieren, dass diese im Rahmen einer Haus- oder Bachelorarbeit realisiert werden können. 	
Workloadberechnung: 28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 70 h Vor- und Nachbereitung 82 h Prüfungsvorbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Deutsch/Englisch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Simon Lewis
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-M4a Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Essay / Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Essay / Hausarbeit	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M4a-1	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	

Modul 08-IES-BA-IES-M16: Politische Systeme in Europa im Vergleich Political systems in Europe in comparative perspective	
Modulgruppenzuordnung: Pflichtbereich -BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte: Das Modul vermittelt empirisches Grundwissen zur Struktur und zu zentralen Institutionen und politischen Akteuren der politischen Systeme in Europa. Die Vorlesung behandelt wesentliche Strukturunterschiede zwischen demokratischen und nicht-demokratischen politischen Systemen. Die im Fokus der Veranstaltung stehenden Funktionsweisen und Eigenschaften demokratischer politischer Systeme in Europa werden dann empirisch und theoretisch anhand maßgeblicher politischer Institutionen und Organisationen, sowie an der die politischen Systeme prägenden Konflikte, Entscheidungsprozesse und politischen Ergebnisse diskutiert. Die empirischen Inhalte in diesem Modul werden auf der Grundlage maßgeblicher Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft vermittelt. Die Arbeit mit Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Europaforschung bildet die analytische Grundlage für vertiefende Seminare im Schwerpunkt politikwissenschaftliche Europastudien in den Folgesemestern.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Lernziele erreicht: <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen zentrale Konzepte, Typologien und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft und verfügen über empirisches Wissen zu den politischen Systemen Europas. • Sie können politikwissenschaftliche Texte verstehen und bearbeiten und dabei unterschiedliche analytische Perspektiven erkennen und einordnen. 	
Workloadberechnung: 28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 70 h Vor- und Nachbereitung 82 h Prüfungsvorbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Arndt Wonka
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-M16 Politische Systeme in Europa im Vergleich	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n):	

Deutsch
Beschreibung: Klausur

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung 08-IES-BA-IES-M16-1 „Politische Systeme im Vergleich“	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	

Modul 08-IES-BA-IES-M6b: Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen	
Politics in Europe in interdisciplinary perspective: Values, memories and interests	
Modulgruppenzuordnung: Pflichtbereich -BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte: Auf der Basis der kultur- und politikwissenschaftlichen Grundlagenveranstaltungen werden in diesem inter- disziplinär ausgerichteten Modul Fragestellungen der Politik- und der Kulturwissenschaft aufeinander bezogen. Im Vordergrund sollen dabei Fragen danach stehen, welche Rolle nationale Erinnerungskulturen im Handeln politischer Akteure spielen, wie politische Akteure mit ihrem Handeln diese Kultur und die Geschichtspolitik prägen und welche Rolle diese Faktoren, neben anderen kulturellen und ökonomischen Faktoren, für politische und gesellschaftliche Prozesse und Auseinandersetzungen in den Staaten Europas und in der Politik der Europäischen Union spielen.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Durch die aufeinander bezogene Arbeit mit Theorien, Methoden und empirischen Befunden der Kultur- und Politikwissenschaft sind Sie in der Lage, die Spezifika kultur- und politikwissenschaftlicher Arbeitsweisen ebenso vertieft zu reflektieren wie die Potenziale und Grenzen inter-disziplinärer Arbeit. • Sie können kultur- und politikwissenschaftliche Theorien und Methoden nutzen, um eigene Fragestellungen so zu formulieren, dass diese im Rahmen einer Haus- oder Bachelorarbeit realisiert werden können. 	
Workloadberechnung: 28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 70 h Vor- und Nachbereitung 82 h Prüfungsvorbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Deutsch/ Englisch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Arndt Wonka
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-M6b Politik in Europa aus interdisziplinärer Perspektive: Werte, Erinnerungen und Interessen	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M6b-1a	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch/ Englisch	

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M6b-1b	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch/Englisch	

Modul 08-IES-BA-IES-M9a: Praktikum	
Internship	
Modulgruppenzuordnung: Pflichtbereich -BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte:	
Lernergebnisse / Kompetenzen:	
Workloadberechnung: 60 h Prüfungsvorbereitung 300 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Caterina Bonora
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 300 Stunden
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-M9a Praktikum	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Praktikumsbericht	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Modul 08-IES-BA-IES-AS: Auslandssemester	
Semester abroad	
Modulgruppenzuordnung: Pflichtbereich -BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte:	
Lernergebnisse / Kompetenzen:	
Workloadberechnung: 60 h Prüfungsvorbereitung 300 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? ja	
Unterrichtsprache(n): Deutsch/Englisch	Modulverantwortliche(r): Dr. Caterina Bonora
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 30 / 900 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung 08-IES-BA-IES-AS	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch/Englisch (Gemäß der Prüfungsordnung der Gasthochschule)	
Beschreibung: Gemäß den Prüfungsordnungen der Gasthochschule und Auslandsbericht	

2. Wahlpflichtbereich Sprachen B.A. Integrierte Europastudien (18 CP)

Modul SZHB-BA-IES-F1: Französisch A1.1 French Language A1.1	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: Informationen zur Person (Adresse, Alter, Herkunft, Beruf, Familie, Interessen und Hobbys), Reisen und Verkehr (Orientierung, öffentlicher Verkehr, Ferienreisen, auswärts wohnen, Unterkunft), Klima (Wetterbericht), Verpflegung (Speisen und Getränke, Essen auswärts). Die 4 Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) werden immer gleich geübt. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A1.1 können Sie sich vorstellen, zählen, einen Weg beschreiben, Träume erzählen, eine Postkarte schreiben und vieles mehr.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau A1.1 Hören: Kann in mündlichen Texten häufig gebrauchte Formeln, klare Anweisungen, einfache Fragen und Informationen verstehen, wenn jemand langsam und deutlich spricht. Lesen: Kann einfachen und kurzen Texten die wichtigen Informationen entnehmen. Kann Wörter und Ausdrücke, denen man im Alltag oft begegnet, verstehen. Sprechen: kann sich in alltäglichen Situationen auf einfache Art verständigen, Fragen stellen und beantworten, Aussagen machen und auf Aussagen von anderen reagieren. Schreiben: kann in einfachen Sätzen über sich schreiben. Kann in Stichpunkten Fakten und Daten aufschreiben.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Französisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-F1 Französisch A1.1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n):	

Französisch

Beschreibung:

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-F2: Französisch A1.2 French Language A1.2	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Französisch A1.1
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: Informationen zur Person (Adresse, Alter, Herkunft, Beruf, Familie, Interessen und Hobbys), Reisen und Verkehr (Orientierung, öffentlicher Verkehr, Ferienreisen, auswärts wohnen, Unterkunft), Klima (Wetterbericht), Verpflegung (Speisen und Getränke, Essen auswärts). Die 4 Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen werden immer gleich geübt. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A1.2 können Sie über sich selbst und ihre Familie reden, vergangene Ereignisse erzählen und eine Personenbeschreibung schreiben.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau A1.2 Hören: Kann in mündlichen Texten häufig gebrauchte Formeln, klare Anweisungen einfache Fragen und Informationen verstehen, wenn jemand langsam und deutlich spricht. Lesen: Kann einfachen und kurzen Texten die wichtigen Informationen entnehmen. Kann Wörter und Ausdrücke, denen man im Alltag oft begegnet, verstehen. Sprechen: Kann sich in alltäglichen Situationen auf einfache Art verständigen: Fragen stellen und beantworten, Aussagen machen und auf Aussagen von anderen reagieren. Schreiben: Kann in einfachen Sätzen über sich schreiben. Kann in Stichpunkten Fakten und Daten aufschreiben	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Französisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-F2 Französisch A1.2	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Französisch	
Beschreibung: Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.	

Modul SZHB-BA-IES-F2: Französisch A2.1	
French Language A2.1	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Französisch A1
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: Informationen zur Person (Adresse, Alter, Herkunft, Beruf, Familie, Interessen und Hobbys), Reisen und Verkehr (Orientierung, öffentlicher Verkehr, Ferientrips, auswärtig wohnen, Unterkunft), Klima (Wetterbericht), Verpflegung (Speisen und Getränke, Essen auswärtig). Die 4 Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen werden immer gleich geübt.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau A2.1 Kann über das Wetter sprechen, einen Ort beschreiben und lokalisieren, Erinnerungen erzählen und über die Zukunft sprechen. Hören: Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in ihrer/seiner Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. Kann kurzen gesprochenen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge wesentliche Informationen entnehmen. Lesen: Kann in einfach strukturierten Geschichten den Inhalt im Wesentlichen verstehen. Kann kurzen Zeitungsberichten wichtige Informationen entnehmen. Sprechen: Kann in einfachen Gesprächen wichtige Informationen verstehen und geben, Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren, Meinung, Vorlieben und Abneigungen mitteilen. Schreiben: Kann kurze Beschreibungen über persönliche Erfahrungen, Ereignisse und eigene Aktivitäten verfassen. Am Ende des Kurses können Sie unter anderem einen kurzen Lebenslauf schreiben, Ihre Meinung äußern sowie Gefühle und Wünsche ausdrücken.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Französisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-F2 Französisch A2.1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	

Prüfungssprache(n):

Französisch

Beschreibung:

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-F1a: Französisch B1.2, Fortgeschrittene French Language Advanced 1a	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Französisch B1.1
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: Studieren in Frankreich, aktuelle Themen aus der Politik, Gesellschaft und Kultur. Die 4 Fertigkeiten werden immer gleich geübt.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau B1.2 Am Ende des Kurses Zielniveau B1.2 können Sie unter anderem Hoffnungen und Ziele beschreiben, einen Zeitungsartikel verstehen, Ereignisse erzählen und einen Artikel schreiben.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Französisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-F1a Französisch B1.2, Fortgeschrittene	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Französisch	
Beschreibung: Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.	

Modul SZHB-BA-IES-F2a: Französisch B2.1, Fortgeschrittene French Language Advanced 2a	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Französisch B1.2
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: Studium, Praktikum, Beruf, aktuelle Themen aus der Politik, Gesellschaft und Kultur. Die 4 Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) werden immer gleich geübt. Am Ende des Kurses mit Zielniveau B2.1 können Sie einen Bewerbungsbrief schreiben, sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten, Zweifel und Gewissheiten ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und vieles mehr.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau B2.1 Lesen: Ist in der Lage, die Informationen komplexer Texte zu erfassen. Hören: Versteht komplexe Texte zu allgemeinen Themen. Sprechen: Kann einen Standpunkt zu einem Problem erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. Er/sie kann sich aktiv an Gesprächen beteiligen. Schreiben: Kann klar detaillierte Texte über eine Vielzahl von Bereichen schreiben. Kann in einem Bericht Informationen wiedergeben, Gedankengänge ausführen sowie Argumente abwägen. Ist in der Lage, die übliche Korrespondenz zu erledigen.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Französisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-F1a Französisch B2.1, Fortgeschrittene	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Französisch	
Beschreibung: Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.	

Modul SZHB-BA-IES-F3a: Französisch B2.2, Fortgeschrittene French Language Advanced 3a	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Französisch B2.1
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: Studium, Praktikum, Beruf, aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft und Kultur. Die 4 Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) werden immer gleich geübt. Am Ende des Kurses mit Zielniveau B2.2 können Sie unter anderem Ihre Meinung nuancieren, die verschiedenen Sprachregister erkennen, an einer Debatte teilnehmen, eine Erzählung/Novelle verstehen, einen kritischen Artikel schreiben, die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben und vieles mehr.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau: B2.2 Lesen: Ist in der Lage, die Informationen komplexer Texte zu erfassen. Hören: Versteht komplexe Texte zu allgemeinen Themen. Sprechen: Kann einen Standpunkt zu einem Problem erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. Kann sich aktiv an Gesprächen beteiligen. Schreiben: Kann klar detaillierte Texte über eine Vielzahl von Bereichen schreiben. Kann in einem Bericht Informationen wiedergeben, Gedankengänge ausführen sowie Argumente abwägen. Ist in der Lage, die übliche Korrespondenz zu erledigen.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Französisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-F3a Französisch B2.2, Fortgeschrittene	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Französisch	
Beschreibung: Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.	

Modul SZHB-BA-IES-S1: Spanisch A1 Spanish Language A1	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte: Lesen: Notizen und Mitteilungen. Schilder in Supermärkten, Geschäften und an Marktständen. Hören: Kurze und einfache interpersonale Dialoge und Unterhaltungen. Sprechen: Kurze und einfache interpersonale Dialoge und Unterhaltungen. Schreiben: Postkarten, Formulare und Fragebögen.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau: A1 Lesen: Kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen. Hören: Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf die Person selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge um einen herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen. Sprechen: Kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt. Schreiben: Kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüße. Kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Spanisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-S1 Spanisch A1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Spanisch	
Beschreibung: Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.	

Modul SZHB-BA-IES-S1: Spanisch A2 Spanish Language A2	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Spanisch A1
Lerninhalte: Lesen: Notizen und Mitteilungen. Broschüren und Prospekte. Öffentliche Schilder. Fahrscheine, Eintrittskarten usw. Hören: Kurze und einfache interpersonale Dialoge und Unterhaltungen. Öffentliche Ankündigungen, Durchsagen und Anweisungen. Sprechen: Kurze und einfache interpersonale Dialoge und Unterhaltungen. Telefongespräche. Schreiben: Notizen und Mitteilungen. Postkarten.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau: A2 Lesen: Kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Er/Sie kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden. Hören: Kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen). Versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Sprechen: Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. seine/ihre Familie oder andere Leute beschreiben. Schreiben: Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Spanisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-S2 Spanisch A2	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Spanisch	

Beschreibung:

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-S3: Spanisch B1.1 Spanish Language B1.1	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Spanisch A2
Lerninhalte: Lesen: Persönliche Briefe. Biographien. Webseiten. Hören: Kurze und einfache interpersonale Dialoge und Unterhaltungen. Mitteilungen und Durchsagen. Umfragen. Sprechen: Kurze und einfache interpersonale Dialoge und Unterhaltungen. Umfragen. Schreiben: Persönliche Briefe.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau: B1.1 Lesen: Kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Er/Sie kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen. Hören: Kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen (z. B. sehr einfache Informationen zu Arbeit, Stadt und näherer Umgebung). Versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Sprechen: Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. seine Wohnsituation, seine Ausbildung und seine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben. Schreiben: Kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um über den Urlaub zu berichten.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Spanisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-S3 Spanisch B1.1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Spanisch	

Beschreibung:

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-S1a: Spanisch B1.2, Fortgeschrittene Spanish Language Advanced 1a	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Spanisch B1.1
Lerninhalte: Lesen: Schriftliche Mitteilungen. Werbematerial. Erzählungen. Meinungsartikel. Hören: Gespräche und Unterhaltungen. Telefongespräche. Sprechen: Gespräche und Unterhaltungen. Telefongespräche. Schreiben: Aufsätze (Zusammenfassung und Beschreibung). E-Mails.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau: B1.2 Lesen: Kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltagssprache vorkommt. Er/Sie kann Texte verstehen, in denen von Ereignissen berichtet wird. Hören: Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sprechen: Kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihm/ihr vertraut sind, die ihn/sie persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen. Kann kurz seine/ihre Meinungen und Pläne erklären und begründen. Schreiben: Kann über Themen, die ihm/ihr vertraut sind oder ihn/sie persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben..	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Spanisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-S1a Spanisch B1.2, Fortgeschrittene	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Spanisch	
Beschreibung: Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.	

Modul SZHB-BA-IES-S2a: Spanisch B2.1, Fortgeschrittene Spanish Language Advanced 2a	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Spanisch B1.2
Lerninhalte: Lesen: Zeitungsartikel. Nachrichten, allgemeine Information. Zeitschriften. Märchen. Drehbücher. Interviews. Hören: Radio- und Fernsehsendungen. Filme. Sprechen: Debatten. Schreiben: Memoranden, Berichte und Dokumente. Wörterbücher.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau: B2.1 Lesen: Kann Texte verstehen, in denen vor allem Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Kann Texte verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird. Hören: Kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus seinem/ihrem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sprechen: Kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und seine/ihre Reaktionen beschreiben. Schreiben: Kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken Berichten.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Spanisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-S2a Spanisch B2.1, Fortgeschrittene	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Spanisch	
Beschreibung:	

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-S3a: Spanisch B2.2, Fortgeschrittene Spanish Language Advanced 3a	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Spanisch B2.1
Lerninhalte: Lesen: Literaturtexte. Lieder. Webseiten. Meinungsartikel. Hören: Vorträge. Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen. Interviews. Sprechen: Öffentliche Debatten und Diskussionen. Schreiben: Aufsätze und Berichtsinformationen.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau: B2.2 Lesen: Kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Hören: Kann längeren Redebeiträgen und Vorträgen folgen, wenn ihm das Thema einigermaßen vertraut ist. Er kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Sprechen: Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler oder einer Muttersprachlerin recht gut möglich ist. Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und seine/ihre Ansichten begründen und verteidigen. Kann zu vielen Themen aus seinen/ihren Interessensgebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile angeben. Schreiben: Kann über eine Vielzahl von Themen, die ihn/sie interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben. Kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Spanisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-S3a Spanisch B2.2, Fortgeschrittene	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n):	

Spanisch

Beschreibung:

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-P1: Polnisch A1.1	
Polish Language A1.1	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: Angaben zur eigenen Person, Familie und Freunde (Vorname, Name, Adresse, Alter, Nationalität, Sprachkenntnisse, Beruf), Alltagsroutine, Hobby und Freizeit, Einkaufen im Kiosk, polnische Feiertage (Weihnachten). Lesen: einfache Texte aus dem Alltagsbereich, Flyer, kurze und einfache Zeitungsartikel, persönliche E-Mails und Postkarten, kleine Inserate, schriftliche Mitteilungen, Menu Hören: kurze und einfache dialogische und monologische Texte aus dem Alltagsbereich, Lieder. Sprechen: einfache Sätze, Fragen und Phrasen rund um den thematischen Wortschatz, einfache Ausdrücke zur Begründung der eigenen Meinung. Schreiben: kleine Texte zum Thema eigener Person, Freunde und Familie, kurze Nachrichten (SMS, WhatsApp).	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau A1.1 Sprechen: Kann mit Hilfe von eingeübten Wendungen einfache Fragen zu vertrauten Themen stellen, sie beantworten und mit dem Wortschatz in einfachen Alltagssituationen zurechtkommen, sofern sie ihm/ihr vertraut sind. Hören: Kann die Hauptinformationen aus einfachen Mitteilungen und Berichten entnehmen sowie das Thema von Gesprächen erkennen, wenn es um vertraute Inhalte geht und wenn sehr langsam und sehr deutlich gesprochen wird. Lesen: Ist in der Lage, einzelne Informationen aus einfachen und sehr kurzen Alltagstexten (einfachen Briefen, E-Mails, Prospekten, Speisekarten etc.) zu entnehmen und zu verstehen Schreiben: Er/sie kann einfache zusammenhängende Texte über die eigene Person, Familie, Freunde sowie fiktive Menschen schreiben.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Polnisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-S3 Spanisch B1.1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:	

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Polnisch

Beschreibung:

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-P2: Polnisch A1.2	
Polish Language A1.2	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Polnisch A.1
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: eigene Person und Familie, Tagesablauf, Essen und Trinken, Restaurant- und Cafébesuch, Einkaufen auf dem Markt, Verabredung und Freizeit, Transport, polnische Feiertage (Ostern). Lesen: einfache Texte aus dem Alltagsbereich, einfache Zeitungsartikel, persönliche Briefe und Postkarten, Informationsblätter/Flyer, kleine Inserate, schriftliche Mitteilungen. Hören: kurze und einfache dialogische und monologische Texte aus dem Alltagsbereich, Lieder. Sprechen: kleiner Bericht über Tagesablauf sowie das Geschehene, Angaben zu Zukunftsplänen, Beschreibung, Stellungnahme und Begründung, kleine Präsentation Schreiben: Postkarten und private E-Mails, kurze Nachrichten (SMS, WhatsApp), kurze Texte zum thematischen Wortschatz verfassen.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau A1.2 Sprechen: Kann Fragen zu vertrauten Themen stellen und sie beantworten und mit dem Wortschatz in einfachen Alltagssituationen zu- recht kommen, kann über ein Ereignis, vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen kurz berichten sowie von seinen/ihren Plänen kurz erzählen. Hören: Kann die Hauptinformationen aus Mitteilungen und Berichten entnehmen, sowie das Thema von Gesprächen erkennen, wenn es um vertraute Inhalte geht, und wenn langsam und deutlich gesprochen wird. Lesen: Ist in der Lage Informationen aus einfachen und kurzen Texten (auch einfachen Briefen, E-Mails) aus dem Alltagsbereich zu entnehmen und zu verstehen. Schreiben: Kann einfache zusammenhängende Texte mit Hilfe von Konnektoren zu vertrauten Themen schreiben.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Polnisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-P2 Polnisch A1.2	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Polnisch

Beschreibung:

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-P3: Polnisch A2.1	
Polish Language A2.1	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Polnisch A1.2
Lerninhalte: Thematischer Wortschatz: Wegbeschreibung und Stadtbesuch, Einkaufen im Supermarkt und Postbesuch, Zukunftspläne, Wetter und Jahreszeiten, Wohnungssuche und -beschreibung, persönliches Befinden, Bahnhof und Reisen, Touristik, Biografie und Familiengeschichte, polnische Traditionen und Feiertage Lesen: Biografie, Briefe und E-Mails, Formulare, Anzeigen, Zeitungsartikel Hören: monologische und dialogische Texte (verschiedene Textsorten), Lieder Sprechen: kurze Geschichte, kurze Erzählung und Bericht, Stellungnahme, kurze Präsentation Schreiben: kleiner Reisebericht, kurze Familiengeschichte, Inserate, E-Mails.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau A2.1 Sprechen: Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es sich um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Angelegenheiten handelt, kann eine kurze Präsentation zu einem Thema vortragen. Hören: Kann die Hauptinformationen aus Mitteilungen und Berichten entnehmen sowie das Thema von Gesprächen erkennen, wenn es um vertraute Inhalte geht und wenn langsam und deutlich gesprochen wird. Lesen: Kann kurze einfache Texte über aktuelle und vertraute Themen lesen und verstehen, die einen sehr frequentierten Wortschatz und einen gewissen Anteil Internationalismen enthalten. Schreiben: Kann einfache zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben, z. B. persönlicher Brief, kleine Anzeige, einfache Notizen und Mitteilungen, kurzer Argumentationstext.	
Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Polnisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
Modulprüfungen	
Modulprüfung: Modulprüfung IES-P3 Polnisch A2.1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur und mündliche Prüfung, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:	

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Polnisch

Beschreibung:

Alle 4 Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) werden in einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil geprüft.

Modul SZHB-BA-IES-R1: Russisch A1.1	
Russian Language A1.1	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Keine
<p>Lerninhalte:</p> <p>Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: Angaben zur eigenen Person, zu Familie und Freunden (Namensgebung: Vorname, Vatersname, Familienname; Altersangabe, Nationalität, woher sie kommen und wo sie wohnen, Beruf, Begegnung Begrüßung; Wohnen /Leben; Woher ich komme; Länder / Hauptstädte / Nationalitäten; Wo sich was befindet/Himmelsrichtungen; Arbeit / Beruf; Haben/nicht haben.</p> <p>Lesen: einfache Texte aus dem Alltagsbereich: bekannte Namen, Begriffe aus dem Alltagsleben und sehr einfache russische Satzstrukturen, z. B. auf Hinweisschildern oder auf Postern.</p> <p>Hören: kurze und einfache dialogische und monologische Texte aus dem Bereich der Alltagskommunikation. Bei sehr langsamem und deutlichem Sprechen können Begriffe des Grundwortschatzes und einfache russische Ausdrücke zu bekannten, auf den eigenen Alltag bezogenen Themen verstanden werden.</p> <p>Sprechen: Fähigkeit, sich unter Verwendung einfacher Ausdrücke, Sätze und Fragen zu bekannten Themen zu verständigen.</p> <p>Schreiben: Einführung in die kyrillische Druck- und Schreibschrift; Groß und Kleinschreibung. Orthographische Sicherung des durchgenommenen Sprachstoffes. Entwicklung der Fähigkeit, Formulare mit persönlichen Angaben auszufüllen und sich selbst und seine eigene Familie und Freunde zu beschreiben.</p> <p>Grundkenntnisse der russischen Grammatik: Geschlechter; Wortarten; Verwendung der Fälle mit und ohne Präpositionen; Deklination der Substantive, Adjektive, Pronomina (Personalpronomen/Possessivpronomen/Fragepronomen); Konjugation der Verben (e-Konjugation/i- Konjugation); Rektion der Verben; Zahlen; Adverbien.</p>	
<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Zielniveau A1.1</p> <p>Sprechen: Kann sich in sprachlich sehr einfacher Form vorstellen und persönliche Angaben (Name, Alter, Nationalität, Wohnort u. ä.) seines Gegenübers erfragen und verstehen.</p> <p>Hören: Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze aus dem eigenen Alltagsbereich verstehen, vorausgesetzt, es wird sehr langsam und deutlich gesprochen.</p> <p>Lesen: Kann vertraute Wörter und ganz einfache authentische Sätze bzw. Texte verstehen, z. B. auf Straßenschildern oder Plakaten, in einfachen Briefen, E-Mails.</p> <p>Schreiben: Kann einfache zusammenhängende Texte über eigene Person, Familie, Freunde sowie fiktive Menschen schreiben.</p>	
<p>Workloadberechnung:</p> <p>120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden</p>	
<p>Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein</p>	
Unterrichtssprache(n): Russisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-R1 Russisch A1.1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Russisch	
Beschreibung: Modulprüfung in Form eines zweistündigen Abschlusstests (bestehend aus 5 Teilen): Hörverstehen, Grammatik, Textverstehen, Schreiben, Sprechen.	

Modul SZHB-BA-IES-R2: Russisch A1.2	
Russian Language A1.2	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Russisch A1.1
<p>Lerninhalte: Thematischer Wortschatz zu den Bereichen: eigene Person und Familie, Tagesablauf/ Zeitangabe (offiziell/inoffiziell); Jahreszeiten; Essen und Trinken, Restaurant- und Cafébesuch, Einkaufen auf dem Markt, Verabredung und Freizeit, Sprachen u. ä.; Sprechen mit/über/in/am/wo?; Haus / Stockwerk / Wohnung / Adresse; Wohnungssuche und -beschreibung; Freizeit / Hobby / Feier; Mögen/Lieben (Literatur/Film/singen/kochen usw.); Spielen (Sport/Musik); Wo/wohin/wann. Lesen: einfache Texte aus dem Alltagsbereich, persönliche Briefe und Postkarten, Informationsblätter/Flyer, kleine Inserate, schriftliche Mitteilungen. Hören: kurze und einfache dialogische und monologische Texte aus dem Alltagsbereich. Sprechen: kleiner Bericht über Tagesablauf sowie das Geschehene, Angaben zu Zukunftsplänen, Beschreibung von Hobbys und Wohnsituation, kleine Präsentationen. Schreiben: Postkarten und private E-Mails, kurze Nachrichten (SMS, WhatsApp), kurze Texte zum thematischen Wortschatz verfassen. Grundkenntnisse der russischen Grammatik: Wortarten; Verwendung der Fälle mit und ohne Präpositionen; die Frage Wessen?; Deklination der Substantive, Adjektive, Pronomina, Zahlen; Ordnungszahlen; Adjektive aus Zahlwörtern; Konjugation der Verben; Rektion der Verben; paarige Verben der Bewegung (Einführung); Adverbien; Präposition; Konjunktion; einfache Satzstrukturen.</p>	
<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau A1.2 Sprechen: Kann Fragen zu vertrauten Themen stellen und sie beantworten und mit dem Wortschatz in einfachen Alltagssituationen zurechtkommen, kann über ein Ereignis, vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen kurz berichten sowie von seinen/ihren Plänen kurz erzählen. Hören: Kann die Hauptinformationen aus Mitteilungen und Berichten entnehmen sowie das Thema von Gesprächen erkennen, wenn es um vertraute Inhalte geht und wenn langsam und deutlich gesprochen wird. Lesen: Ist in der Lage, Informationen aus einfachen und kurzen Texten (auch einfachen Briefen, E-Mails) aus dem Alltagsbereich zu entnehmen und zu verstehen. Schreiben: Kann einfache zusammenhängende Texte mit Hilfe von Konnektoren zu vertrauten Themen schreiben.</p>	
<p>Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden</p>	
<p>Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein</p>	
Unterrichtssprache(n): Russisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-R2 Russisch A1.2	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Russisch	
Beschreibung: Modulprüfung in Form eines zweistündigen Abschlusstests (bestehend aus 5 Teilen): Hörverstehen, Grammatik, Textverstehen, Schreiben, Sprechen.	

Modul SZHB-BA-IES-R3: Russisch A2.1	
Russian Language A2.1	
Modulgruppenzuordnung: Wahlpflichtbereich Sprachen - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Russisch A1.2
<p>Lerninhalte: Thematischer Wortschatz: Geburtstag (Tag/Monat/Jahr); Biografie und Familiengeschichte; Unterricht / Studium; Länder / Reisen u. ä. Lesen: kurze, einfache authentische Texte: Biografie, Briefe und E-Mails, Formulare, Anzeigen, Ansichts- bzw. Glückwunschkarten; Bildtexte; Kurzgeschichte; Märchen; Lieder; Gedichte. Hören: monologische und dialogische Texte (verschiedene Textsorten). Sprechen: kurze Geschichte, kurze Erzählung und Bericht, kurze Präsentation. Schreiben: kurze, einfache Texte wie z. B. persönliche Briefe nach Textbausteinen, Nachrichten und Notizen; kleiner Länder-Reisebericht, kurze Familiengeschichte, E-Mails. Grundkenntnisse der russischen Grammatik: (Nicht-) Präfigierte Verben der Bewegung; Einführung in die Aspekte (vollendet / unvollendet); Zeitbestimmungen; das Zahlwort; zusammengesetzte Sätze.</p>	
<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Zielniveau A2.1 Sprechen: Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es sich um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Angelegenheiten (z. B. eigene Biografie, eigene Wohnsituation, eigene Ausbildung, eigene Reise usw.) handelt, kann eine kurze Präsentation zu einem Thema vortragen. Hören: Kann die Hauptinformationen aus Mitteilungen und Berichten entnehmen sowie das Thema von Gesprächen erkennen und kommunikative Absichten des Gesprächspartners verstehen, wenn es um vertraute Inhalte geht (z. B. zur eigenen Person, zu Freunden und Familie, Biografie, Studium, näherer Umgebung, Länder/Reisen) und wenn langsam und deutlich gesprochen wird. Lesen: Kann kurze, einfache, authentische Texte über aktuelle und vertraute Themen lesen und verstehen, die einen sehr frequentierten Wortschatz und einen gewissen Anteil Internationalismen enthalten. Kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden bzw. Sinnzusammenhänge verstehen sowie sein/ihr kommunikatives, soziokulturelles und sprachsystematisches Wissen zum Erschließen von relevanten Texten einsetzen. Schreiben: Kann einfache zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben, z. B. persönlichen Brief (Dankesbrief o. ä.), kleine Anzeige, einfache Notizen und Mitteilungen, kurze Argumentationstext.</p>	
<p>Workloadberechnung: 120 h Prüfungsvorbereitung 180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden</p>	
<p>Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein</p>	
Unterrichtssprache(n): Russisch	Modulverantwortliche(r): Sprachenzentrum (SZHB)
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-R3 Russisch A2.1	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Russisch	
Beschreibung: Modulprüfung in Form eines zweistündigen Abschlusstests (besteht aus 5 Teilen): Hörverstehen, Grammatik, Textverstehen, Schreiben, Sprechen.	

3. Wahlpflichtbereich Schwerpunkt B.A. Integrierte Europastudien (30 CP)

a) Schwerpunkt Politikwissenschaftliche Europastudien

Modul 08-SOZ-BA-Soz-STM1a: Statistik/Methoden I Statistics/ Methods of Social Research I	
Modulgruppenzuordnung: <ul style="list-style-type: none">Wahlpflichtbereich Studienrichtung BPO 2020/2024 / Studienrichtung Politikwissenschaftliche Europastudien	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte: Vorlesung Statistik I: Das Modul führt in den Statistikvorlesungen in Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik ein. Übungen Statistik I: Die Übungen begleiten die Vorlesung. Die Vorlesungsinhalte werden vertieft. Anhand sozialwissenschaftlicher Datensätze werden Studierende praxisorientiert an die statistische Datenanalyse mit Hilfe entsprechender Software herangeführt. Vorlesung Methoden I: Das Modul vermittelt in seiner Methodenvorlesung einen einführenden Überblick in Methoden der empirischen Sozialforschung.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: Studierende... <ul style="list-style-type: none">können grundlegende Begriffe der empirischen Sozialforschung beschreiben.können begründen bei welchen Forschungsfragen welche Herangehensweise am sinnvollsten ist.verstehen wie statistische Daten erhoben werden und welchen Einfluss Entscheidungen bei der Planung des Studiendesigns auf die Aussagekraft der Ergebnisse der Datenanalyse haben.kennen die grundlegenden Maße der deskriptiven Statistik und linearen Regressionsanalyse.können elementare Techniken der deskriptiven Statistik und der linearen Regression in ihren Voraussetzungen und Grundlagen korrekt anwenden.können anhand bereitgestellter Daten und mit Hilfe entsprechender Software eigenständig statistische Datenanalysen durchführen.können Ergebnisse statistischer Datenanalysen im Bereich der deskriptiven Statistik und linearen Regression adäquat interpretieren.können die methodische Qualität a) empirischer Studien sowie b) statistischer Auswertungen beurteilen. Überfachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">ArbeitsorganisationKritisch-analytisches DenkenResilienz	

<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Arbeiten • Arbeiten am Computer • Programmierlogiken 	
Workloadberechnung: 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 108 h Prüfungsvorbereitung 168 h Vor- und Nachbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Annelies Blom
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-STM1a Methoden I	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-STM1a Statistik I	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Statistik I	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n):	

Deutsch

Lehrveranstaltung: Vorlesung Methoden I

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltung: Übung Statistik I

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	

Modul 08-IES-BA-IES-M7a: Politik und Gesellschaft Politics and Society	
Modulgruppenzuordnung: • Wahlpflichtbereich Studienrichtung BPO 2020/2024 / Studienrichtung Politikwissenschaftliche Europastudien	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Empirische und theoretische Grundlagen aus den Einführungsvorlesungen (IES-M2 und IES-M3a)
Lerninhalte: Die politischen Einstellungen in einer Gesellschaft und das politische Handeln von Bürgerinnen und Bürgern prägen die Politik in politischen Systemen. Gegenstand von Seminaren im Modul IES M7a sind die Werte, politischen Einstellungen und sozioökonomischen Eigenschaften von Bürgerinnen und Bürgern, die deren politisches Handeln und die politischen Auseinandersetzungen und gesellschaftlichen Konfliktlinien in den Gesellschaften Europas prägen. Veranstaltungen in diesem Modul setzen sich außerdem mit Fragen danach auseinander, welche Auswirkungen die politische Mobilisierung von politischen Organisationen wie beispielsweise politischen Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen auf die politische Repräsentation und das Regieren in den Staaten Europas und der Europäischen Union hat. Zur analytischen Behandlung dieser Fragen nutzen Veranstaltungen in diesem Modul verschiedene sozialwissenschaftliche Theorien.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse von sozialwissenschaftlichen Theorien und empirischen Erkenntnissen zur politischen Beteiligung und Mobilisierung von Individuen und politischen Organisationen sowie zu deren Auswirkungen auf gesellschaftliche und politische Auseinandersetzungen und auf das Regieren in Europa. • Sie sind in der Lage unterschiedliche analytische und theoretische Blickwinkel auf das Thema Politik und Gesellschaft einzunehmen • Sie sind in der Lage, mit dem in den Seminaren erworbenen Wissen eigene, theoretisch fundierte Fragestellungen für Hausarbeiten zu entwerfen und diese auch einschlägig empirisch zu informieren 	
Workloadberechnung: 140 h Selbstlernstudium 74 h Prüfungsvorbereitung 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein	
Unterrichtsprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Arndt Wonka
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung IES-M7a Politik und Gesellschaft	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / - / -
Prüfungssprache(n): Deutsch
Beschreibung: Portfolio, Hausarbeit und/oder Referat

Lehrveranstaltungen des Moduls*

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M7a-1	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M7a-2	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

*Die Anzahl der angebotenen Lehrveranstaltungen im Modul kann variieren, aber mindestens werden zwei Seminare angeboten. Studierende müssen zwei Leistungen, im Umfang v. 6 und 3 CP, im Rahmen v. zwei unterschiedlichen Seminaren absolvieren.

Modul 08-IES-BA-IES-M8a: Institutionen und Formen europäischer Öffentlichkeit Institutions and forms of European public sphere	
Modulgruppenzuordnung:	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:
<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtbereich Studienrichtung BPO 2020/2024 / Studienrichtung Politikwissenschaftliche Europastudien	Die Module <i>Europastudien</i> : <i>politikwissenschaftliche Grundlagen</i> sowie <i>Politik und Gesellschaft</i>
Lerninhalte:	
<p>Dieses Modul setzt sich mit den Institutionen vor allem der Europäischen Union (EU) und Formen der politischen Öffentlichkeit in Europa und in den Mitgliedstaaten der EU auseinander. Politische Öffentlichkeit spielt eine zentrale Rolle für die gesellschaftliche Verständigung und die Austragung politischer Auseinandersetzungen. Sie hilft darüber hinaus Bürgerinnen und Bürgern ihre Aufmerksamkeit auf spezifische politische Sachverhalte zu lenken und sich zu diesen eigene Meinungen zu bilden.</p> <p>Diese Aspekte werden auch als wichtige Voraussetzungen für eine wirksame politische Kontrolle und für die demokratische Legitimierung von Politik betrachtet. Zur Entstehung dieser Öffentlichkeit können unter anderem Institutionen, unterschiedliche politische IES M8a Institutionen und Formen europäischer Öffentlichkeit Organisationen, die Medien und Bürger selbst beitragen. Diese Aspekte der politischen Öffentlichkeit sollen in Seminaren dieses Moduls mit Blick auf das Regieren in der EU und/oder in den Staaten Europas behandelt werden. Darüber hinaus werden in diesem Modul Seminare mit institutionellem Fokus angeboten. Dabei soll es darum gehen, welche Faktoren auf die Herausbildung spezifischer Institutionen und politischer Systeme, auf deren Funktionsweisen sowie um die Effekte gehen, die Institutionen auf politisches Handeln und auf das Regieren hat.</p>	
Lernergebnisse / Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> Sie haben theoretisches und empirisches Wissen über die Herausbildung und die Konsequenzen politischer Öffentlichkeit für die Politik und das Regieren in Europa und in der Europäischen Union. Sie verfügen über fortgeschrittenes Wissen zur Herausbildung und zu den Effekten von politischen Institutionen auf politisches Handeln und auf das Regieren in Europa. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze auf ihre analytischen Kernaussagen hin zu analysieren und können verschieden Theorien nutzen, um unterschiedliche analytische Perspektiven auf empirische Gegenstände zu entwickeln. Sie sind in der Lage, dies analytischen Perspektiven zur Beantwortung eigener Fragestellungen in einer Hausarbeit oder in einer Bachelorarbeit zu nutzen. 	
Workloadberechnung:	
74 h Prüfungsvorbereitung 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 140 h Vor- und Nachbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?	
nein	
Unterrichtssprache(n):	Modulverantwortliche(r):
Deutsch / Englisch	Prof. Dr. Arndt Wonka
Häufigkeit:	Dauer:
Sommersemester, jährlich	1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis:	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:
WiSe 20/21 / -	9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung IES-M8a Institutionen und Formen europäischer Öffentlichkeit	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8, s. Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Portfolio, Hausarbeit und/oder Referat	

Lehrveranstaltungen des Moduls*

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M8a-1	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M8a-2	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	

*Die Anzahl der angebotenen Lehrveranstaltungen im Modul kann variieren, aber mindestens werden zwei Seminare angeboten. Studierende müssen zwei Leistungen, im Umfang v. 6 und 3 CP, im Rahmen v. zwei unterschiedlichen Seminaren absolvieren.

b) Schwerpunkt Kulturwissenschaftliche Europastudien (30 CP)

Modul 08-IES-BA-IES-M5c: Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft Introduction into the theories and methods of cultural studies	
Modulgruppenzuordnung: <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtbereich Studienrichtung - BPO 2020/2024 / Studienrichtung Kulturwissenschaftliche Europastudien 	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Lerninhalte: In diesem Modul erhalten die Studierenden des kulturwissenschaftlichen Schwerpunkts eine Übersicht über die wichtigsten Theorien und Methoden der zeitgenössischen Kulturwissenschaften. Die Übersicht umfasst z. B. Identitätstheorien, Gendertheorie, kritische Gesellschaftstheorie, Schlüsselkonzepte der Literaturtheorie und Postkolonialismus. Studierende erwerben Kompetenzen in der kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und in der Auswahl geeigneter Rahmenbedingungen für fortgeschrittene Forschungsarbeiten, wie z. B. die Bachelorarbeit.	
Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Die Einführung bereitet die Spezialisierung auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen vor. Sie vermittelt den Studierenden Grundlagen und Kriterien kulturwissenschaftlichen Arbeitens. Sie versetzt die Studierenden in die Lage, die Potentiale und Grenzen der Kulturwissenschaft und ihrer Arbeitsweisen vertieft zu reflektieren und kritisch zu handhaben. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden, auf die die folgenden Seminare des Schwerpunkts aufbauen. Diese Grundlagenkenntnisse sind die Voraussetzung, damit eigene wissenschaftliche Problemstellungen im Rahmen einer Haus- oder Bachelorarbeit gefunden und realisiert werden können. 	
Workloadberechnung: 154 h Vor- und Nachbereitung 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 150 h Prüfungsvorbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? Ja	
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Simon Lewis
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20/21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung IES-M5c Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform:	Die Prüfung ist unbenotet?

Klausur und Hausarbeit	nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung 08-IES-BA-IES-M5c-1	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M5c-2*	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch/Englisch	

*Die Anzahl der angebotenen Seminare im Modul kann variieren, aber mindestens wird, neben der Vorlesung, ein Seminar angeboten. Studierende müssen zwei Leistungen, im Umfang v. 9 und 3 CP, im Rahmen von der Vorlesung (9 CP) und einem Seminar (3 CP) absolvieren.

Modul 08-IES-BA-IES-M7c: Geschichtspolitik in der Gegenwart

Politics of memory in the present

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Studienrichtung
- BPO 2020/2024 / Studienrichtung
- Kulturwissenschaftliche Europastudien

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Module: *Europastudien: kulturwissenschaftliche Grundlagen, Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich und Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft*

Lerninhalte:

In diesem Modul erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse der europäischen Kulturen mit einem Fokus auf die diversen „Anderen“ Identitäten Europas. Das Modul legt einen besonderen Schwerpunkt auf die unterdrückten, vergessenen und/oder marginalisierten Vermächtnisse, die bis heute wichtige Streitpunkte in europäischen Gesellschaften und Kulturen darstellen.

In einem der Seminare wird vor allem der Frage „Wie jüdisch ist Europa?“ nachgegangen - hierbei werden nach einer Einführung in die moderne jüdische Geschichte Erinnerungen und Vermittlungen des Judentums in kontemporären europäischen Kulturen erörtert.

In dem zweiten Seminar erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse postkolonialen Denkens und beschäftigen sich im Laufe des Seminars insbesondere mit der Frage „Wie postkolonial ist Europa?“.

Insgesamt bauen beide Seminare auf den Modulinhalten der ersten beiden Semester auf, indem ausgewählte nationale Kulturen (inkl. Erinnerungskulturen) vertieft erforscht und mit einer Breite an Theorien und Methoden zum Studium moderner und zeitgenössischer kultureller Phänomene verknüpft werden.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Das Modul führt die Spezialisierung auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen fort und vermittelt konkrete geschichtspolitische Kompetenzen. Das analytische Instrumentarium im Umgang mit geschichtspolitischen Diskursen wird geschärft. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, die Rolle von Geschichtspolitik in den EU-Mitgliedstaaten und auf internationaler Ebene vertieft zu reflektieren und kritisch zu handhaben.
- Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse geschichtspolitischer Theorien und Methoden, auf die die folgenden Seminare des Schwerpunkts aufbauen. Diese Grundlagenkenntnisse sind die Voraussetzung, damit eigene geschichtspolitische Problemstellungen im Rahmen einer Haus- oder Bachelorarbeit gefunden und realisiert werden können.

Workloadberechnung:

140 h Vor- und Nachbereitung

74 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

Ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Simon Lewis

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung IES-M7c Geschichtspolitik in der Gegenwart	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit und Portfolio	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch/Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung 08-IES-BA-IES-M7c-1	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch /Englisch	

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M7c-2*	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch/Englisch	

* Die Anzahl der angebotenen Lehrveranstaltungen im Modul kann variieren, aber mindestens werden zwei Seminare angeboten. Studierende müssen zwei Leistungen, im Umfang v. 6 und 3 CP, im Rahmen v. zwei unterschiedlichen Seminaren absolvieren.

Modul 08-IES-BA-IES-M8b: Gedächtnis und Archive

Memories and Archives

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Studienrichtung
- BPO 2020/2024 / Studienrichtung
- Kulturwissenschaftliche Europastudien

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Module: *Europastudien:*
kulturwissenschaftliche Grundlagen,
Europäischer Erinnerungsraum im Vergleich
und Einführung in die Theorien und Methoden
der Kulturwissenschaft

Lerninhalte:

Das dritte und letzte Modul des kulturwissenschaftlichen Schwerpunkts zielt auf die Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse der Studierenden über die Geschichte Europas, seine Gedächtnisse und Identitäten ab. Studierende werden fortgeschrittene Erkundungen in den Bereichen Gedächtnisforschung, Gendertheorie und transnationale Geschichte unternehmen und werden ermutigt, Forschungsprojekte durchzuführen, die in ihrer Bachelorarbeit noch tiefer und nuancierter untersucht werden können. Besonderes Augenmerk wird auf die Wechselwirkungen zwischen Gender und Erinnerung, spezifischen kulturellen Medien (u.a. Literatur, Film und Museen) und Identität, sowie auf kulturgeschichtliche Forschungsmethoden gelegt. Studierende werden ermutigt, sich in ihren Forschungsprojekten auf Themen zu konzentrieren, die ihr besonderes Interesse geweckt haben und für die sie durch frühere Leistungen im Rahmen des Studiengangs sprachliche und konzeptionelle Kompetenzen entwickelt haben.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Kenntnisse über die neuesten Entwicklungen im europäischen Gedächtnisraum
- Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen
- Eigenständige Forschungsleistung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit
- Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

140 h Vor- und Nachbereitung

74 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

Ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Simon Lewis

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20-21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung IES-M8b Gedächtnis und Archive**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung**Prüfungsform:**

Hausarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

2 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch/Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M8b-1	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch /Englisch	

Lehrveranstaltung: Seminar 08-IES-BA-IES-M8b-2*	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch/Englisch	

*Die Anzahl der angebotenen Seminare im Modul kann variieren, aber mindestens werden zwei Seminare angeboten. Studierende müssen zwei Leistungen, im Umfang v. 6 und 3 CP, im Rahmen v. zwei unterschiedlichen Seminaren absolvieren.

4. General Studies – B.A. Integrierte Europastudien (36 CP)

Modul 08-IES-BA-IES-GS: General Studies	
General Studies	
Modulgruppenzuordnung: General Studies - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
Lerninhalte:	
Lernergebnisse / Kompetenzen:	
Workloadberechnung: 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden 140 h Vor- und Nachbereitung 74 h Prüfungsvorbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? Ja. Die Leistungen können in folgenden Bereichen erbracht werden: - In Modulen und Lehrveranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich des Bachelorstudienganges Integrierte Europastudien, die vorab nicht absolviert worden sind. - In den Angeboten der Fachergänzenden Studien der Universität Bremen.	
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): N.N.
Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 36 / 1080 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: General Studies 08-IES-BA-IES-GS	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch/Englisch	
Beschreibung: Benotete und unbenotete Leistungen möglich. Bekanntgabe: siehe Veranstaltung.	

5. Bachelorarbeit – B.A. Integrierte Europastudien (12 CP)

Modul 08-IES-BA-IES-M15a: Modul Bachelorarbeit	
Module Bachelor Thesis	
Modulgruppenzuordnung: Bachelorarbeit - BPO 2020/2024	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: Inhalte der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des BA Integrierte Europastudien
Lerninhalte: Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit ist der Nachweis von mindestens 100 CP. Das Modul Bachelorarbeit besteht gem. § 6 (1) AT BPO Integrierte Europastudien aus der Anfertigung der Bachelorarbeit (Umfang von 12 CP).	
Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Konzeption und Durchführung von Forschungsvorhaben • Selbstständiges und selbstorganisiertes wissenschaftliches Arbeiten 	
Workloadberechnung: 360 h Prüfungsvorbereitung	
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? Nein	
Unterrichtsprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): Prof. Arndt Wonka
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 9 Wochen
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 20-21/ -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung IES-M15a Bachelorarbeit	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bachelorarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch/Englisch	

